

# ImageHattingen

GESAMTAUF LAGE CA. 90.000 EXEMPLARE • HAUSHALTSVERTEILUNG • KOSTENFREI

Alle Ausgaben auch online!  
[www.image-witten.de](http://www.image-witten.de)



[www.blauer-engel.de/uz195](http://www.blauer-engel.de/uz195)  
• ressourcenschonend und umweltfreundlich hergestellt  
• emissionsarm gedruckt  
• aus 100 % Altpapier **RG4**



**Autoparty**  
11. - 12. Juli  
Seite 26-29  
Henrichshütte



**60. Heimatfest ELFRINGHAUSEN**  
Auf den Seiten 20 & 21



Die Kinder der Kindertageseinrichtung Tappelstraße mit ihrem Überraschungspaket rund um die Welt der Ozeane der Stadtbibliothek Hattingen. Mehr auf Seite 2.

Foto: Stadt Hattingen

DEIN MARKT

# Zwiehoff

IN HATTINGEN



Dorfstraße 21  
Hattingen-Holthausen  
02324 935098

Öffnungszeiten:  
Mo - Fr: 7 - 20 Uhr  
Sa: 7 - 20 Uhr

## Sommerzeit – Grill-Highlights



**Liebe Leser,**  
 der Sommer in Hattingen ist die Zeit der Begegnungen – und genau davon erzählt diese Ausgabe. Ob beim 60. Heimatfest in Elfringhausen, das Tradition, Gemeinschaft und Lebensfreude miteinander verbindet, oder bei der Autoparty auf der Henrichshütte in Hattingen. Autos, Live-Musik, Familienprogramm und die einzigartige Industriekulisse versprechen ein Wochenende voller Erlebnisse und Begegnungen. Unsere Stadt zeigt sich vielfältig, lebendig und voller Engagement. Die entsprechenden Sonderseiten mit allen Informationen finden Sie auf den Seiten 20 und 21 sowie auf den Seiten 26 und 27.

Wie wichtig Gemeinschaft ist, wird auch beim Nachbericht zum Gesundheitstag deutlich. Die große Resonanz zeigt, dass Themen wie Vorsorge, Bewegung und Wohlbefinden die Menschen bewegen und der persönliche Austausch dabei unverzichtbar bleibt. Einen Eindruck über das Fest können Sie auf den Seiten 14 und 15 bekommen.

Darüber hinaus nehmen wir Sie mit zu einem besonderen Umweltprojekt in den Hattinger Kitas, stellen Menschen vor, die sich mit außergewöhnlichem ehrenamtlichem Engagement für unsere Stadt einsetzen, berichten über den ersten Christopher Street Day im Ennepe-Ruhr-Kreis, über Kulturförderung, Sportangebote unter freiem Himmel und die Diskussion um die Zukunft des Wochenmarkts. Geschichten, die zeigen, wie vielfältig, offen und engagiert Hattingen ist. Viel Freude beim Lesen wünscht Ihnen

Ihre **IMAGE-Redaktion**

Nächster Erscheinungstermin:  
**Image** Donnerstag, 30.7.2026  
 Anzeigenschluss: Mittwoch, 15.7.2026

## RadReparaturCafé am 4. Juli

Die Fahrradsaison läuft auf Hochtouren. Doch wer sein Rad nach der Winterpause aus Keller, Garage oder Schuppen holt, bemerkt auf den ersten Metern oft kleine Mängel: Die Bremse schleift, die Kette knirscht oder der Reifen verliert Luft. Genau für diese Fälle bietet die ADFC-Ortsgruppe Hattingen/Sprockhövel die perfekte Anlaufstelle: das beliebte RadReparaturCafé. Am Samstag, 4. Juli, von 11 bis 14 Uhr öffnet das Café seine Türen auf der Terrasse am Südring 23 in Hattingen.

### Hilfe zur Selbsthilfe im Fokus

Das Konzept folgt dem bewährten Motto „Hilfe zur Selbsthilfe“. Dabei geht es ausdrücklich nicht darum, das Fahrrad einfach abzugeben und flicken zu lassen. Das Prinzip ist interaktiv: Die Besucherinnen und Besucher greifen selbst zu Werkzeug und Pflegemitteln – fachkundig begleitet von erfahrenen Helfern des ADFC, die mit Rat und Tat zur Seite stehen, Handgriffe erklären und mit anpacken. Ob Bremsen-Check, Reifepumpen, Kettenpflege oder feine Justierungen: Wer sein eigenes Zweirad besser verstehen und warten möchte, ist hier genau richtig. Das RadReparaturCafé hat sich längst als lebendiger Treffpunkt etabliert. Neben Schraubenschlüssel und Luftpumpe stehen auch der Austausch und das Gesellige im Vordergrund. Das Angebot ist komplett kostenlos, eine Anmeldung ist nicht erforderlich.



## Zu unserem Titelbild: Korallenriff geht auf Kita-Tour



In der Eichhörnchen- und Marienkäfer-Gruppe der städtischen Kindertageseinrichtung Toppelstraße leuchteten viele Kinderaugen. Grund dafür war ein besonderes Überraschungspaket: Neben spannenden Büchern und Spielen rund um Unterwasserwelten, Fische und Korallen brachten die städtische Klimaschutzmanagerin Svenja Breddemann und die Leiterin der Stadtbibliothek Hattingen Anke Link auch ein außergewöhnliches Ausstellungsstück mit: Ein großes, buntes Korallenriff aus Häkelkunst. Das Korallenriff ist Teil eines Umwelt- und Bildungsprojekts, das nun auf Reise durch Hattinger Kindertageseinrichtungen geht. Den Auftakt macht die Kita Toppelstraße. Gemeinsam mit dem Korallenriff bleibt auch ein Medien- und Kreativpaket für rund zwei Monate in der Einrichtung, bevor es an die nächste Kita weiterwandert. Zum Paket gehören altersgerechte Bücher und Spiele, die die Kinder spielerisch an die Unterwasserwelt heranführen sollen. Darüber hinaus enthält es eine Bastelanleitung samt Materialien für nachhaltige und farbenfrohe Quallen, die von den Kindern gestaltet werden können und nach und nach die Einrichtungen schmücken sollen. „Wir möchten Kindern die Möglichkeit geben, die Vielfalt und Schönheit der Unterwasserwelt zu entdecken und gleichzeitig ein Bewusstsein dafür schaffen, wie wichtig der Schutz dieser Lebensräume ist“, erklärt Svenja Breddemann.

### Gehäkeltes Korallenriff begeistert Kita-Kinder

Auch Bibliotheksleiterin Anke Link freut sich auf die kreative Weiterentwicklung des Projekts: „Das Korallenriff lebt von der Beteiligung vieler Menschen. Deshalb sind wir gespannt, welche Ideen die Kinder einbringen und wie viele bunte Quallen im Laufe der Kita-Tour entstehen.“ Kita-Leiter Mathias Casper sieht in dem Projekt einen besonderen Mehrwert für die pädagogische Arbeit vor Ort: „Die Kinder lernen nicht nur etwas über Tiere und Lebensräume, sondern können die Themen durch Geschichten, Gespräche und kreatives Gestalten unmittelbar erleben.“ Entstanden ist das gehäkelte Korallenriff im Nachgang zur Ausstellung Corallium & Cinquecento Medusae der Schweizer Künstlerin Rosanna Baledda, die im vergangenen Jahr die Stadtbibliothek Hattingen mit einer beeindruckenden Installation aus hunderten schwebenden Organza-Quallen und kunstvollen Korallen in eine faszinierende Unterwasserwelt verwandelte. Mit ihrer Kunst machte sie zugleich auf die Folgen des Klimawandels und die zunehmende Verschmutzung der Meere aufmerksam. Im Anschluss an die Ausstellung entwickelte sich daraus ein gemeinschaftliches Kunstprojekt: Besucherinnen und Besucher der Stadtbibliothek fertigten zahlreiche Korallenelemente an, die schließlich zu dem großen Korallenriff zusammengefügt wurden. Kindertageseinrichtungen, die ebenfalls Teil des Projekts werden möchten, können sich bei Svenja Breddemann per E-Mail an [s.breddemann@hattingen.de](mailto:s.breddemann@hattingen.de) melden. *Quelle: Stadt Hattingen*

## 5000 Euro: Der Heimatpreis wird wieder ausgelobt

### Jetzt Projekte für 2026 einreichen!

Vom 1. Juli bis 31. August 2026 können sich Ehrenamtliche mit ihren Projekten um die Auszeichnung des Hattinger Heimatpreises, die insgesamt mit 5000 Euro Preisgeld dotiert ist, bewerben. „Wir möchten mit dem Preis das bürgerschaftliche Engagement stärken. Wer für Zusammenhalt steht und sich ehrenamtlich engagiert, ist aufgerufen, sich mit seinem Projekt zu bewerben“, so Bürgermeisterin Melanie Witte-Lonsing. „Der Preis soll eine Anerkennung für die Leistung sein und motivieren.“ Das Geld dafür wird vom Land NRW bereitgestellt. Mit diesem Preis werden Vereine, Institutionen oder Privatpersonen prämiert, die sich ehrenamtlich für und in ihrer Heimat Hattingen engagieren. Wichtig ist, dass das Engagement der Stadtgesellschaft zugutekommt und viele Menschen davon profitieren. Der Heimatpreis würdigt ehrenamtliches Engagement und innovative, nachahmenswerte Projekte im Bereich Heimat. Die Preiskriterien sind weit gefasst, um vielen Ideen die Möglichkeit zu geben, sich im Bewerbungsverfahren zu platzieren. Von diesen drei Preiskriterien muss mindestens eine erfüllt sein:

- Beitrag zur Stärkung der Gemeinschaft und des Zusammenhalts
  - Beitrag zum Erhalt und zur Stärkung von Tradition und Brauchtum
  - Beitrag zur Stärkung der lokalen Identität und Verwurzelung
- Die Maßnahmen müssen nachhaltig, allgemein zugänglich, bereits abgeschlossen oder abschlussreif sein. Umsetzungsreife Projekte müssen spätestens im Jahr nach der Preisvergabe realisiert werden. Bereits umgesetzte Maßnahmen sollen höchstens ein Jahr zurückliegen. Es können bis zu drei Preise vergeben werden. 1. Preis: 2500 Euro, 2. Preis: 1500 Euro, 3. Preis: 1000 Euro. Darüber entscheidet die Jury nach Bewerbungslage. Die Jury besteht aus Vertretern aus Politik, Verwaltung und Medien, sowie der Bürgermeisterin als beratendes Mitglied. Die Verleihung dieses Preises wird im Rahmen eines Pressetermins gegen Ende des Jahres erfolgen. Bewerbungen können online oder per Post bis zum 31. August 2026 bei der Stadt Hattingen, Büro der Bürgermeisterin, Rathausplatz 1, 45525 Hattingen oder [j.kroell@hattingen.de](mailto:j.kroell@hattingen.de) eingereicht werden. Bei Fragen hilft Johannes Kröll, der Referent der Bürgermeisterin, unter (02324) 204 3003 weiter. Die Unterlagen zur Bewerbung gibt es auf [www.hattingen.de](http://www.hattingen.de).

## Förderung: Kultur-Projekte

Der Ennepe-Ruhr-Kreis ruft lokale Kunst- und Kulturschaffende erneut dazu auf, Fördermittel für ihre Kulturprojekte zu beantragen. Bewerben können sich Kulturschaffende aus allen Bereichen, die finanzielle Unterstützung bei der Umsetzung ihrer Ideen zwischen August 2026 und März 2027 benötigen. Eine Antragstellung für Projekte mit einem Finanzierungsbedarf zwischen 750 und 3500 Euro ist bis zum 22. Juli 2026 über das Onlineportal des Ennepe-Ruhr-Kreises möglich. Aussicht auf Erfolg haben Projekte aus allen Bereichen der Kultur - also beispielsweise der bildenden Kunst, Literatur, Medien und Musik, Tanz und Theater. Während der Kreativität keine Grenzen gesetzt sind, sind die Vorgaben an anderer Stelle eindeutig. Die Veranstaltungen müssen im Kreis stattfinden, für ihn als bedeutsam eingestuft werden und öffentlich zugänglich sein. Um die kulturelle Zusammenarbeit voranzutreiben, setzt die Förderrichtlinie zudem auf Kooperationen und verlangt, dass mindestens drei Akteure aus zwei unterschiedlichen Städten beteiligt sein müssen. Die Zuwendungen betragen maximal 70 Prozent der förderfähigen Gesamtkosten wie beispielsweise Miet- oder Honorarkosten. Grundsätzlich nicht förderfähig sind Bauprojekte und Anschaffungskosten. Infos auf der Internetseite der Kreisverwaltung ([www.en-kreis.de](http://www.en-kreis.de)) im Bereich Kulturförderung unter Kultur & Sport. Für weitere Informationen steht die Kultur-Service-Stelle des Kreises unter Tel.: 02336/4448 159 oder E-Mail: [W.Neuser@en-kreis.de](mailto:W.Neuser@en-kreis.de) zur Verfügung.

schreiben – lesen – schenken

# Storchmann

Ihr Fachgeschäft in Herbede

**Wir sind für Sie da!**

**Sie können uns Ihre Materialliste gerne vorbeibringen oder mailen – wir stellen diese stressfrei für Sie zusammen.**

**Bitte denken Sie auch rechtzeitig an Ihre Schulbuchbestellung.**

**Witten-Herbede: Meesmannstr. 47, ☎ 02302 9175040  
 E-Mail [pbs@storchmann.de](mailto:pbs@storchmann.de), [www.storchmann.de](http://www.storchmann.de)**

**Kundenkarte für Schreibwaren**  
 Storchmann Ihr Fachgeschäft in Herbede

Ordnungszahl: 1955 2179

Öffnungszeiten:  
 Montag – Freitag: 8.30 – 18.30 Uhr  
 Samstag: 8.30 – 13.30 Uhr  
 Meesmannstraße 47 • 58456 Witten  
[pbs@storchmann.de](mailto:pbs@storchmann.de)

**5 % Rabatt auf Schulbedarf – außer auf Sonderpreise und Schulbücher!**

**HK** üchen

Ihr Küchenteam mit Leidenschaft

Bei uns bekommen Sie eine fachkundige Beratung, Aufmaß, Lieferung und eine 1A-Montage aus einer Hand.

**WIR SIND FÜR SIE DA!**  
 Vereinbaren Sie gerne einen Beratungstermin telefonisch oder per E-Mail.

PLANUNG VERKAUF MONTAGE & MODERNISIERUNG KÜCHENUMZÜGE

Gekennzeichnete Kundenparkplätze zwischen den Häusern 73 + 75!

Harke Küchen T +49 (0)2324 78580 post@kuechen-harke.de  
 Hauptstraße 71 F +49 (0)2324 71464 www.kuechen-harke.de  
 45549 Sprockhövel

Öffnungszeiten: Mo., Di., Do. Fr. 10.00 – 18.30 Uhr, Mi. 10.00 – 20.00 Uhr  
 und nach Vereinbarung, Samstag Ruhetag

**LebensWERT** PFLEGEDIENST

## Vertrauen ist der Anfang von guter Pflege.

Seit vielen Jahren begleiten wir Menschen in Hattingen mit Herz, Fachwissen und Verlässlichkeit. Wir nehmen uns Zeit, hören zu und sind da, wenn Hilfe gebraucht wird. Aus Hattingen. Für die Menschen unserer Stadt.

Unsere Angebote auf einen Blick

- AMBULANTE PFLEGE (DGB KE)
- KRANKENPFLEGE NACH ÄRZTLICHER VERORDNUNG (DGB V)
- HAUSWIRTSCHAFTLICHE UNTERSÜTZUNG
- BERATUNGSBESUCHE NACH § 37.3 SGB XI
- SENIOREN-BEGEGGUNGSTÄTTE „GUTE STUBE“

Warum sich Menschen für uns entscheiden:

- ✓ Persönliche Ansprechpartner
- ✓ Feste Bezugspersonen
- ✓ Kurze Wege in Hattingen
- ✓ Freundliche und erfahrene Mitarbeitende
- ✓ Individuelle Beratung ohne Verpflichtung

**LebensWERT** Pflegedienst  
 Am Stadtweg 12  
 45527 Hattingen  
 ☎ 02324 / 3877 662  
[mitglied@lebenswert-pd.de](mailto:mitglied@lebenswert-pd.de)  
[www.lebenswert-pd.de](http://www.lebenswert-pd.de)

ZUHÖREN. VERSTEHEN. VERLÄSSLICH DA SEIN. Jeden Tag

# Erster Christopher Street Day in Hattingen am 11. Juli



Am Samstag, den 11. Juli, findet erstmals ein Christopher Street Day (CSD) in Hattingen statt – und damit zugleich der erste CSD im gesamten Ennepe-Ruhr-Kreis. Veranstaltet wird der CSD vom neugegründeten CSD Hattingen (n.e.V.). Unter dem Motto „Hattingen hat queeres Leben“ soll ein sichtbares Zeichen für Vielfalt, Freiheit und Gleichberechtigung gesetzt werden. Der Demonstrationzug startet um 13 Uhr am Bunker (Parkplatz August-Bebel) in Hattingen. Von dort aus zieht die Demonstration ab 13.30 Uhr bis zum Rathaus, wo Zwischenkundgebungen (u.a. von der Bürgermeisterin und der Gleichstellungsbeauftragten der Stadt Hattingen) stattfinden. Anschließend führt der Weg weiter zum Bürgerzentrum Holschentor (Talstraße 8).

Dort beginnt ab 15 Uhr das bunte Straßenfest mit anschließendem Partyprogramm bis 22 Uhr. Redebeiträge, Livemusik, Poetry Slam, Artistik, Musicalnummern und DJ-Sets sowie Essen und Getränke warten auf viele Besucher. Darüber hinaus präsentieren sich Hattinger Vereine und Ehrenamtler mit Infoständen, Mitmachaktionen und kreativen Angeboten auf einem „Marktplatz der Vielfalt“. CSD steht für Christopher Street Day. Der Aktionstag erinnert an die sogenannten Stonewall-Aufstände von 1969 in der New Yorker Christopher Street. Damals wehrten sich queere Menschen erstmals öffentlich gegen Polizeigewalt und Diskriminierung. Heute stehen CSDs weltweit für den Einsatz für Menschenrechte, Sichtbarkeit und gesellschaftliche Akzeptanz von lesbischen, schwulen, bisexuellen, trans\*, intergeschlechtlichen und queeren Menschen. Wann? Samstag, 11. Juli 2026, Demonstrationzug von 13 – 15 Uhr; Wo? Bunker Hattingen (Parkplatz August-Bebel, gegenüber vom Reschop Carré) mit Zwischenkundgebungen am Rathaus (Rathausplatz 16); Ziel: Bürgerzentrum Holschentor (Talstraße 8) sowie Fest & Party von 15 – 22 Uhr.

## Volle Plätze, gute Stimmung: Hattingen open air Altstadtfest und kulinarischer Altstadtmarkt begeisterten bei sommerlichen Temperaturen



Hattingen steht im Zeichen der Open-Air-Saison. Nach dem sehr gut besuchten Altstadtfest Ende Mai folgte im Juni der Kulinarische Altstadtmarkt auf dem Kirchplatz im Herzen der Altstadt. Heiße Sommer Temperaturen gab es als Zugabe für beide Feste – beim KAM fielen tagsüber Hitzerekorde. Waren es bei der einen Veranstaltung musikalische Genüsse, lockten beim KAM die kulinarischen Highlights auf den Tellern die Besucher. In der flirrenden Sommerluft lag ein leckerer Duft, der den Gaumen kitzelte.

Fotos: Niemerg



Krämersdorf in Hattingen: Ein schöner Platz, der auch bei Veranstaltungen gern genutzt wird. Eignet er sich aber auch für einen Wochenmarkt?



Foto: Pielorz

## (Wieder) Diskussion um den Hattinger Wochenmarkt Aufenthaltsqualität mit Verkostung – oder nur einkaufen und den Kühlschrank füllen?



Meine Meinung

Haben Sie es mitbekommen? In Hattingen wird über den Wochenmarkt diskutiert. Er findet bisher samstags auf dem Rathausplatz und dienstags auf der Großen Weilstraße statt. Mal wieder – denn die Idee ist nicht neu – wird über eine Verlegung zum Krämersdorf nachgedacht.

Wie immer bei solchen Diskussionen gibt es unterschiedliche Meinungen. Die einen finden das toll, weil das Krämersdorf viel schöner ist und sie auf Atmosphäre und Aufenthaltsqualität setzen – ein Einkauf, ergänzt mit Verkostung. Die anderen finden den funktionalen Rathausplatz ausreichend, wünschen sich aber trotzdem mehr Händler und wollen einfach nur den Einkauf erledigen und sich den Kühlschrank füllen. Die gleichen unterschiedlichen Meinungen dazu gibt es bei Händlern und Kunden, wobei ich den Eindruck habe, dass im Moment die Mehrheit für den Rathausplatz stimmen würde.

Für mich will der klassische Marktbesucher zwei Dinge: einkaufen und quatschen. Wer Zeit hat, macht gerne beides. Wer keine Zeit hat, will einfach nur einkaufen, damit der Kühlschrank voll wird. Bei beiden Gruppen sehe ich persönlich eine Aufenthaltsqualität mit Verkostung kritisch. Klar, wenn ein neues Stückchen Wurst zum Probieren auf der Theke steht, greift man zu. Aber das ist mit Verkostung nicht gemeint. Da denkt man eher an hinsetzen, mehrere Dinge probieren und mit Aperitivo runterspülen. Das kann ich mir an einem Marktmorgen nicht vorstellen. Der Marktbesucher ist nicht der klassische Kunde für ein Sektfrühstück. Und der ein oder andere kommt auch mit dem Auto.

Denn das ist ein Knackpunkt in der Diskussion – Parken auf dem Rathausplatz ist kein Problem. Im Krämersdorf sind die Wege weiter. Für die anliefernden Händler sowieso, für die Kunden aber auch. Fußläufig ist der Parkplatz, der zum Krämersdorf führt, aber eben weiter fußläufig. Es ist auch schon der Vorschlag von einem Lasten-Fahrrad-Service aufgetaucht. Man mag es mir nicht übelnehmen, aber ich habe herzlich gelacht und freue mich auf zahlreiche Ehrenamtliche, die vielleicht gegen eine Aufwandsentschädigung ihre Dienste anbieten. Wer kauft auf dem Wochenmarkt und was ist ihm wichtig? In der Regel eine etwas ältere Stammkundschaft, der die Qualität der Produkte wichtig ist und der direkte Kontakt zum Verkäufer. Dafür zahlt man auch etwas mehr Geld. Nahrungsmittel stehen im Fokus des Einkaufes. Das Einzugsgebiet ist lokal.

Wenn man beim Marktgeschehen etwas ändern will, sollte man auf Fachleute zurückgreifen. Zum Beispiel auf die Deutsche Marktgilde, Impulsgeber und neutraler Dienstleister. Wer gute Feste und Feierabendmärkte organisiert, kann nicht automatisch auch Wochenmarkt.

Von Dr. Anja Pielorz

### Ihre Meinung ist uns wichtig!

Was sagen Sie zum Thema? Schreiben Sie uns postalisch unter **IMAGE-Magazin, Wasserbank 9 in 58456 Witten**; per E-Mail unter **info@image-witten.de** oder auch auf **facebook**. Wir freuen uns über viele Meinungen und Zuschriften.

## „Frühstück mit Bibel“

Vortrag, Nachdenken und Gespräch beim „Frühstück mit Bibel“ am Freitag, 10. Juli, drehen sich ums Evangelium vom „Sämann“ (Matthäus 13, 1-9). Nach der Heiligen Messe in der Kirche St. Peter und Paul an der Bahnhofstraße 11 (um 9 Uhr) geht es im benachbarten Pastor-Schoppmeier-Haus gegen 9.30 Uhr mit dem gemeinsamen Frühstück los.

## Seniorenachmittage

Zwei Einladungen zu Seniorenachmittagen gibt es in der katholischen Pfarrei St. Peter und Paul, Hattingen. Zunächst gibt es ein Treffen am Dienstag, 7. Juli, von 15 bis 17 Uhr im Festsaal von Haus Theresia an der Hackstückstraße 37 in Bredenscheid. Der „kleine Seniorenachmittag“ an der Kirche St. Peter und Paul, Hattingen-Mitte, geht am Donnerstag, 9. Juli, in seine nächste Runde. Los geht es um 14.30 Uhr mit einem kurzen geistlichen Einstieg. Außerdem gibt es Kaffee, Tee, Kuchen Geschichten, Gedichte, Rätsel, Lieder und Bingo.

**RICHTIG FAIR**

**Wir schaffen bezahlbaren Wohnraum in Hattingen.**

**hwg** Richtig zuhause

[www.hwg.de/soziale-verantwortung](http://www.hwg.de/soziale-verantwortung)



Der Hattinger Andreas Brandhoff im Kirchgarten St. Georg mit dem Preis der Hattinger Lions, dem „Hattinger Löwe“.



Fotos: Pielorz

## „Hattinger Löwe“ für Andreas „Andi“ Brandhoff

### Hattinger Lions zeichnen sein ehrenamtliches Engagement für Gesellschaft, Natur und Tiere aus

Andreas „Andi“ Brandhoff (61) hat eine neue Auszeichnung bekommen. Im Rahmen der Feier zum 50. Geburtstag der Hattinger Lions erhielt er den mit 3000 Euro dotierten „Hattinger Löwen“. Der Preis wird seit 2016 für herausragendes ehrenamtliches Engagement für die Stadtgesellschaft verliehen. Zunächst gestaltete der Hattinger Künstler Stephan Marienfeld die Preisskulptur, danach übernahm die Sprockhöveler Künstlerin Anja Nessler mit einem Miniatur-Modell der Hattinger Altstadt diese Aufgabe.

Andi Brandhoff, gelernter Druckformhersteller, arbeitete 42 Jahre in einer Bochumer Druckerei. Seit 2023 ist er in der Druckerei der Stadt Hattingen beschäftigt. Ob für Hattinger Schulen, Kitas oder für die Verwaltung – alles Gedruckte geht durch seine Hände. Aufgabenhefte, Lehrmaterial, Haushaltspläne, Steuerbescheide, Parkausweise, Urkunden, Wahlunterlagen – Hattingen ist immer präsent.

Und „immer“ ist wörtlich zu nehmen, denn Andi Brandhoff, der elf Kilometer von Hattingen entfernt geboren wurde, aber seit dreißig Jahren in Hattingen lebt, liebt seine Stadt 24/7 und das im ganzen Jahr. Urlaub in der Ferne muss für ihn nicht sein. Stattdessen engagiert er sich ehrenamtlich für die Stadtgesellschaft – wobei besonders seine Steckenpferde, die Natur und die Tiere, nicht zu kurz kommen.

### Kirchgärtner, Türmer und Insektenliebhaber

Während andere Naturliebhaber einen Schrebergarten besitzen, ist Andi Brandhoff der Kirchgärtner von St. Georg. Seit 2014 kümmert er sich ehrenamtlich um den Kirchgarten. Zunächst nach einem Aufruf vom damaligen Pfarrer Dr. Udo Polenske mit weiteren sieben Mitstreitern. Heute ist er der Einzige, der durchgehalten hat. Wobei „Durchhalten“ hört sich nach Strafe an – und das ist es ganz sicher nicht. Im Gegenteil! Andi Brandhoff liebt seine Blüten und Blumen, liebt die Insekten und für ihn ist klar: „Unkraut gibt es nicht. Alles hat seinen Sinn.“ Die Liebe zur Natur hat er von seinem Großvater, der den kleinen Andi schon früh an die Hand nahm und ihm die Schönheit der Natur nahebrachte. Heute erfreut sich nicht nur Andi Brandhoff an dem wunderschönen Kirchgarten, sondern auch Einheimische und Touristen. Brandhoff gibt bei Gesprächen nicht nur Wissen weiter, sondern ruft auch zu Spenden für den Garten auf. „Wer Verblühtes mit Zwiebeln spenden möchte, kann die Pflanzen auf das Kellerfenstergitter in Türnähe hinter der St.-Georgs-Kirche stellen oder sich per WhatsApp bei mir melden unter der Nummer 0174 16 91 477.“ Da stehen dann auch schon einmal mehrere Hundertschaften Blumenzwiebeln vor der Tür. Erwähnt werden sollte auch: Andi hegt und pflegt nicht nur die Pflanzen, sondern greift auch beherzt zu, um Hinterlassenschaften von Vierbeinern zu entsorgen, die die Zweibeiner leider nicht weggemacht haben. Das, so sagt er, sei aber deutlich weniger geworden. „Schönheit

schützt. Wenn etwas schön ist, möchte man es erhalten und nicht verunreinigen.“ Seit 2026 kümmert er sich auch um das Hattingia-Beet, gemeinsam mit Landschaftsgärtner Julian Nüböck.

Seit 2023 hat er einen weiteren ehrenamtlichen Job im denkmalgeschützten Johannisturm. Dort hatten sich Tauben angesiedelt und sorgten für das Verstummen des Glockenspiels. Seit 2020 blieben die 25 Glocken, die 1958 eingebaut wurden, stumm – bis sich eine Gruppe Ehrenamtlicher fand, die den Turm von Dreck befreiten und die Tauben zu einem Taubenschlag führten. „Zusammen mit dem Verein Stadtauben Bochum habe ich zwanzig Zentimeter Taubenkot entfernt, die Eier ausgetauscht, um die Population zu verringern und in der ersten Etage im Turm einen Taubenschlag errichtet, der wöchentlich vom Bochumer Verein gesäubert wird.“ Brandhoff wurde 2024 Türmer im Johannisturm und sorgt dafür, dass das Glockenspiel seit dem 15. November 2024 wieder erklingt. Punkt 18.05 Uhr ertönen von Montag bis Freitag mehrere Melodien über die Altstadt hinweg. Brandhoff ist vor Ort und organisiert an den Wochenenden um 12.30 Uhr ehrenamtliche Live-Auftritte von Musikern, oft von Lutz Deterra und Maria Christina Witte. Zum Weihnachtsmarkt läutet das Glockenspiel täglich um 16.50 Uhr den Auftritt von Frau Holle ein. Wünschen kann man sich auch ein Lied über die Homepage der Stadt Hattingen.

### Nach dem Heimatpreis gibt's jetzt den „Hattinger Löwen“

Für so viel Engagement gab es 2025 den ersten Platz beim Hattinger Heimatpreis, dotiert mit 2500 Euro. Die wandern nicht in die private Tasche von Brandhoff, sondern ins Ehrenamt – zum Beispiel für eine neue Steueranlage, die das Glockenspiel aus der Ferne bedienbar macht. Außerdem hält Brandhoff gerne Dia-Vorträge über Insekten und hilft in der Wildnisschule Ruhr von Martin Maschka. Er zeigt beeindruckende Insektenfotos, die er mit seinem Makroobjektiv eingefangen hat. Die Liebe zur Natur und den Tieren und sein Insta-Account „andiinstagrammler“ geben einen Hinweis darauf, dass er nicht so gerne im Mittelpunkt steht. Nicht, dass er damit ein Problem hätte – er findet es aber nicht wichtig. Viel wichtiger sind ihm Natur und Tiere. Dafür werden die Preisgelder eingesetzt. „Ich liebe, was ich mache“, sagt er und das ist das Geheimnis für Glück und Zufriedenheit. Wenn dann eine gute Brat- oder Currywurst in Ess-Weite ist – dann passt bei ihm alles im Leben.

Von Dr. Anja Pielorz



Anja Nessler bei der Arbeit am Hattinger Stadtmodell



v.l. Past-Präsident Dr. Udo Polenske, Preisträger Andreas „Andi“ Brandhoff und Lions Club Hattingen-Ruhr Präsident Prof. Dr. Andreas Tromm. Fotos: Pielorz



## Happy Birthday Lions: Bunte Benefizparty zum Geburtstag

### Der Lions Club Hattingen-Ruhr feierte in der St.-Georgs-Kirche sein 50-jähriges Bestehen

Der Lions Club Hattingen-Ruhr feierte seinen 50. Geburtstag mit einer musikalischen Benefiz-Party in der St. Georgs-Kirche. Neben den Clubmitgliedern waren befreundete Mitglieder aus den Clubs der Nachbarstädte ebenso vor Ort wie Spitzenvertreter aus Politik und Verwaltung. Mehr als 300 Hattinger & Friends hatten es sich nicht nehmen lassen, bei der Benefizveranstaltung dabei zu sein und mit ihrer Anwesenheit den Lions für ihren Einsatz zu danken.

Getreu dem Motto „We serve – wir dienen“ steht der Lions Club Hattingen-Ruhr seit fünfzig Jahren bei der Unterstützung sozialer Projekte, kultureller Initiativen oder bei Hilfe in besonderen Notlagen fest an der Seite der Betroffenen. Ob Vesperkirche, Adventskalender, Hattinger Ferienspaß, Kinderhospizdienst Ruhrgebiet, Hattingen solidarisch, die Flutkatastrophe oder Klasse 2000 – die Liste der Aktionen und Projekte, die unterstützt werden, ist lang. Und wenn man auf fünfzig Jahre Engagement zurückblicken darf, dann ist es Zeit für eine bunte Party, die selbstverständlich auch im Zeichen des Benefizgedankens steht.

Nach der Einleitung mit Andreas Lensing am Saxophon und Maria Cristina Witte an der Orgel begrüßte Präsident Prof. Dr. Andreas Tromm

die Besucher. Wie es sich für eine Party gehört, gibt es Musik. Der „Chor Concret“ der Bochumer Schiller-Schule, in dem übrigens auch zwei Söhne von Andreas Tromm zu ihrer Schulzeit aktiv waren, verzauberte unter der Leitung von Michael Strauß mit Klassik und Pop die Besucher. Der bekannte TV-Moderator und Bestsellerautor, der Hattinger Psychologe Rolf Schmiel, folgte mit einem kurzweiligen Wortbeitrag. Der nächste musikalische Beitrag der erst 13-jährigen Sängerin und Pianistin Amely Czombera, Preisträgerin von „Jugend musiziert“, sorgte für Gänsehaut-Momente. Ihre klare und ausdrucksvolle Stimme bei ihrem Lieblingsstück „Voilà“ brachte ihr langanhaltenden Applaus des Publikums.

Im Rahmen des Konzertes verlieh der Lions Club Hattingen-Ruhr seinen „Hattinger Löwen“ für ehrenamtliches und herausragendes Engagement in der Stadtgesellschaft. Für seine Arbeit im Kirchgarten von St. Georg und als Türmer der Johanniskirche im Krämersdorf erhielt der Hattinger Andreas „Andi“ Brandhoff den mit 3000 Euro dotierten Preis – lesen Sie dazu den Beitrag auf der Seite 6. Zum Finale der gelungenen Geburtstagsparty rockte die Big Blast Company. Und dabei hielt es niemanden mehr auf den Sitzbänken. Von Dr. Anja Pielorz

## Viel Wertschätzung beim Hattinger Ehrentag

Anlässlich des bundesweiten Tags des Ehrenamtes waren in Hattingen 33 Vereine und Initiativen zu Kaffee und Kuchen an eine lange Tafel in der oberen Heggerstraße eingeladen. Als Zeichen der Wertschätzung für ihr großes Engagement standen die Gäste dabei selbst im Mittelpunkt. Sie wurden bedient und konnten sich in entspannter Atmosphäre austauschen und Kontakte knüpfen. Bürgermeisterin Melanie Witte-Lonsing besuchte jede Gruppe persönlich und kam mit den Ehrenamtlichen ins Gespräch.

„Unsere Ehrenamtlichen leisten jeden Tag unglaublich viel für das Zusammenleben in Hattingen. Mit der Kaffeetafel möchten wir einfach Danke sagen und ihnen die Aufmerksamkeit schenken, die sie verdienen“, sagte die Bürgermeisterin. Sie verteilte an 28 Personen Ehrenamtskarten. Die Karte wird Engagierten verliehen, die über zwei Jahre lang mindestens fünf Stunden pro Woche oder 250 Stunden im Jahr ehrenamtlich tätig sind. Die Karte ist zwei Jahre lang gültig und mit ihr erhält man NRW-weit an mehreren Stellen Rabatte und Vergünstigungen. In Hattingen wird die Karte seit dem Jahr 2010 ausgegeben. Seitdem sind über 1100 Exemplare ausgegeben worden – derzeit sind rund 200 Karten im Umlauf.

**Ihre Ankündigung in der IMAGE?**  
Schicken Sie uns Ihre lokalen Neuigkeiten an [info@image-witten.de](mailto:info@image-witten.de)

Unser Strom für eure Welt!  
Hattingen HAT Strom – genau wie ihr ihn braucht!  
ENERGIE VOM PROFI.

Jetzt zu günstigem Strom wechseln!  
Setzen Sie auf die Stadtwerke Hattingen – fair, zuverlässig & direkt vor Ort. Bei uns profitieren Sie von dauerhaft günstigen Preisen & persönlichem Service, der überzeugt. Besuchen Sie unser Kundenzentrum in der Hattinger Altstadt, Heggerstraße 5.



Stadtwerke Hattingen Kundenzentrum  
Mo-Mi: 8-16 Uhr  
Do: 8-18 Uhr  
Fr: 8-13 Uhr

Kundenservice unter 02324 5001-55  
Mo-Fr: 8-18 Uhr  
[www.stadtwerke-hattingen.de](http://www.stadtwerke-hattingen.de)  
@stadtwerkehattingen





Das Organisationsteam und die Sponsoren freuen sich auf die Freibad-Party. V.l.n.r. Eric Lorenz (Sportverwaltung), Torsten Grabinski (Sparkasse), Judith Föhring (Stadtwerke Hattingen), Michael Heise (Sportverband) und Ann-Kathrin König (Sportverwaltung).

## Pool & Beats

### Sommerfeeling, Sound & Cocktails im Freibad

Am Samstag, 4. Juli, verwandelt sich das Freibad Welper ab 15 Uhr (Einlass ab 14.30 Uhr für Besucher ab 18 Jahre mit gültigem Lichtbildausweis) bereits zum vierten Mal in eine Open-Air-Party-Location. Zum zweiten Mal steht die Veranstaltung unter dem Motto „Pool & Beats“. Neben Cocktails, kühlen Getränken und einem gastronomischen Angebot mit Eis, Crêpes und Burgern sorgen mehrere DJs mit ihren Sets für sommerliche Stimmung. Mit dabei ist unter anderem Felicia Bianco, die bereits auf renommierten Festivals wie San Hejmo und Pa-rookaville aufgetreten ist. Wer zwischen den Tanzflächen-Pausen eine Abkühlung sucht, kann sogar bis Mitternacht im Freibad schwimmen.

#### Für den passenden Sound sorgen:

- 15.00 bis 16.00 Uhr: Lecz
- 16.00 bis 18.00 Uhr: Felicia Bianco
- 18.00 bis 20.00 Uhr: Gabriele Lucifer
- 20.00 bis 24.00 Uhr: DJ Tief

Tickets sind im Vorverkauf für fünf Euro unter [freibad-hattingenwelper.ticket.io](https://freibad-hattingenwelper.ticket.io). An der Abendkasse kostet der Eintritt 7 Euro. Der reguläre Badebetrieb endet am Veranstaltungstag um 14 Uhr.

## Neue Fotoausstellung im Stadtmuseum

### Realität und Fiktion: Wie entsteht Wirklichkeit

Das Stadtmuseum Hattingen präsentiert bis zum 12. Juli die Ausstellung „Realität und Fiktion“ mit Werken der Künstlerinnen Gudrun Kemska und Martina Sauter. Die Ausstellung widmet sich der Frage, wie Wirklichkeit entsteht, wahrgenommen und erzählt wird.

Die beiden Künstlerinnen nähern sich dem Ausstellungsthema aus unterschiedlichen Perspektiven. Gudrun Kemska richtet ihren Blick auf urbane Räume, Architektur und die Dynamik öffentlicher Orte. In ihren fotografischen und filmischen Arbeiten verdichten sich Zeit und Raum zu präzisen Bildkompositionen, die Realität zugleich dokumentieren und verfremden. Strukturen werden sichtbar und bestehende Ordnungen hinterfragt – und Vertrautes erscheint den Betrachtenden in neuem Licht.

Martina Sauter hingegen entwickelt in ihren fotografischen Arbeiten narrative Bildwelten, die zwischen Inszenierung und Erinnerung angesiedelt sind. Ihre Arbeiten beschäftigen sich mit Rollenbildern, Identitäten und medialen Bildern, in denen sich Realität und Fiktion untrennbar miteinander verweben.

Im Zusammenspiel beider künstlerischer Positionen eröffnet die Ausstellung einen facettenreichen Dialog über Wahrnehmung, Konstruktion und Imagination.

Besucherinnen und Besucher sind eingeladen, gewohnte Sichtweisen zu hinterfragen und die Grenzen zwischen dokumentierter Wirklichkeit und erzählerischer Fiktion neu auszuloten. Zum Abschluss der Ausstellung findet am Sonntag, 12. Juli, um 12 Uhr eine Finissage mit einer Videopräsentation der Künstlerin Myriam Thyges sowie einem Gespräch mit Gudrun Kemska und Martina Sauter statt.



## E-Ladepark entsteht

Es entsteht etwas ganz Neues auf dem Parkplatz an der Werksstraße gegenüber dem Technologie- und Gründerzentrum in Hattingen. Etwas, das es in der näheren Umgebung so noch nicht gibt: Ein kleiner E-Ladepark. Dort wird es künftig zwölf Schnellladepunkte geben, davon sind zwei barrierefrei und zwei speziell für Wohnmobile vorgesehen. Gute Nachrichten für die Stadtkasse: Der Hattinger Verwaltung entstehen keine Kosten. Sie generiert sogar Einnahmen.

Aktuell gibt es im gesamten Stadtgebiet 80 öffentlich zugängliche E-Ladesäulen an 34 Standorten. Nun wurde Hattingen als Standort im Rahmen des Bundes-Programms „Deutschlandnetz“ ausgewählt, um das Ladenetz für E-Mobilität weiter auszubauen. Die Stadt hatte sich vor fünf Jahren generell im Rahmen einer Richtlinie klar für den Ausbau von E-Ladesäulen ausgesprochen, um klimafreundlicher zu werden. Sie stellt Betreibern Flächen zur Verfügung und erzielt Mieteinnahmen. So wie nun dem in Frankreich sitzenden und europaweit tätigen Unternehmen TotalEnergies SE den Parkplatz an der Werksstraße. Mehr Kosten fallen für den Betreiber nicht an. Diejenigen, die die Ladesäulen künftig nutzen wollen, müssen dafür nichts zahlen.

Zur überdachten Anlage gehören ebenfalls eine Sanitäreanlage, ein Snackautomat sowie Bänke. Der Parkplatz ist derzeit gesperrt, nach Fertigstellung des Ladeparks werden die verbliebenen öffentlichen Parkflächen allen zur Verfügung stehen.

Von Hendrik Steimann

In Hattingen findet wieder Fit Mixed am Müsendrei statt. Foto: Steimann



## Das kann alles bei „Sport im Park“ ausprobiert werden

### In Hattingen gibt's nach einem Jahr Pause wieder Programm, in Sprockhövel ebenfalls

Über die Sommerferien sind in der Regel die städtischen Sporthallen gesperrt und die Vereine gehen in die Sommerpause. Vor einigen Jahren wurde daher über die Stadtsportverbände (SSV) das Projekt „Sport im Park“ ins Leben gerufen. Nachdem dies in Hattingen im Vorjahr pausiert, gibt es nun wieder ein sehr umfangreiches Programm. Mit dabei sind der TV Hattingen, die SG Holthausen, der SV Hattingen, der Kneipp-Verein-Ruhr sowie die Winz-Baaker-Bouler. In Sprockhövel bieten die TSG und der TV Hasslinghausen einige Möglichkeiten an. In Hattingen waren es im vergangenen Jahr organisatorische und zeitliche Gründe, weshalb das Projekt pausiert. Generell werden die Angebote gut angenommen, wie Muriel Dewulf vom SSV festgestellt hat. Vor allem, weil es kostenlos ist. Sie sagt: „Es ist eine schöne Sache, wenn Personen sich bewegen und sich an Neuem ausprobieren können, wenn der Sportbetrieb in den Ferien eigentlich ruht. Im besten Fall bleiben sie dran. Man braucht einfach nur Sportsachen und geht vorbei.“

Auch die Vereine haben die Möglichkeit, etwas auszuprobieren und womöglich neu als Stunde anzubieten. Was in Hattingen vor der Pause gut ankam, war Line Dance, was über den TV Hattingen dieses Jahr allerdings nicht dabei ist. Auch Qi Gong (SG Holthausen) und Sportschießen (SV Holthausen) fehlen. Denn: Natürlich müssen die jewei-

ligen Übungsleiter/innen Zeit haben. „Man muss auch nicht über die gesamten sechs Wochen etwas anbieten“, so Dewulf, die auch weiß: „Wir müssen die Leute anregen, sich zu bewegen. Sport im Park ist eine gute Maßnahme dafür.“ Neu dafür ist Spiel, Sport und Spaß für Grundschulkinder vom TV Hattingen.

Die Städte wurden im März seitens des Kreissportbundes (KSB) Ennepe-Ruhr angeschrieben. Hattingen und Sprockhövel haben sich früh zurückgemeldet und ihre Vereine kontaktiert. In Sprockhövel sind die Angebote übrigens mehr an die Sportstätten der TSG und des TVH gebunden. „Manche Teilnehmenden haben sich in anderen öffentlichen Bereichen etwas unwohl gefühlt, etwa bei der Gymnastik. Daher sind die Vereine auf ihrem Gelände, um einen geschützten Raum zu haben“, erklärt Alena Feldmann vom KSB. Der Zulauf sei nämlich vorhanden.

Über den KSB wurden für den EN-Kreis Fördergelder über den Landessportbund (LSB) beantragt, insgesamt 3500 Euro. Darüber hinaus gibt es weitere Zuschüsse, da nicht alle Sportangebote über den LSB gefördert werden können. „Bei der Planung müssen wir darauf achten“, sagt Feldmann. Sportkurse, die die Kriterien der Gesundheitsförderung erfüllen, sind förderfähig. Wettkampf- oder Kampfsportarten gehören beispielsweise nicht dazu.

Von Hendrik Steimann

### Programme Sprockhövel

**Boule:** 17. Juli und 7. August, 10 bis 11.30 Uhr, Bouleplatz auf dem Sportplatz am Landringhauser Weg (49) – Angebot des TV Hasslinghausen.

**Boxen:** 4., 6. und 8. August, 9 bis 10 Uhr, GuFit (Im Baumhof 15), alle Altersgruppen und Erfahrungslevel – Angebot der TSG Sprockhövel.

**Cheerleading (Eltern-Kind):** 23. Juli und 10. August, 17 bis 19 Uhr, Eingang wattgeht-Arena (Im Baumhof 15) – Angebot der TSG Sprockhövel.

**Cheerleading (Kinder ab 5 Jahre und Jugendliche):** 27. Juli und 4. August, 17 bis 19 Uhr, Eingang wattgeht-Arena (Im Baumhof 15) – Angebot der TSG Sprockhövel.

**Fit im Park:** 29. August, 11 bis 12.15 Uhr, Sportplatz am Landringhauser Weg (49) – Angebot des TV Hasslinghausen.

**Functional Fitness:** 18. Juli, 11 bis 12.15 Uhr, Sportplatz am Landringhauser Weg (49) – Angebot des TV Hasslinghausen.

**Gymnastik für Senioren:** 8. und 22. August, 11 bis 13 Uhr, Sportplatz am Landringhauser Weg (49) – Angebot des TV Hasslinghausen.

**Lauffreizeit:** 23. Juli und 20. August, 19 bis 20 Uhr, Treffpunkt ist der Parkplatz am ev. Friedhof an der Bahntrasse – Angebot des TV Hasslinghausen.

**Nordic Walking:** 29. Juli und 19. August, 20 bis 21.30 Uhr, Treffpunkt an den Garagen an der kleinen Turnhalle Haßlinghausen – Angebot des TV Hasslinghausen.

**Yoga-Workshop:** 8. August, 16 bis 19.30 Uhr, Sportplatz am Landringhauser Weg (49) – Angebot des TV Hasslinghausen.

**Anmeldung erforderlich:** Andrea Behle (Handy: 0176/31213013).

### Programme Hattingen

**Bodyworkout (mit Musik und Rhythmus):** 27. Juli, 3. und 10. August, 18 bis 19 Uhr, Schmidchens Wiese (Oberwinzerfeld) – Angebot des TV Hattingen.

**Boule:** 20. und 27. Juli, 3., 10., 17., 24. und 31. August, 14 bis 17 Uhr, Schmidchens Wiese (Oberwinzerfeld) – Angebot der Winz-Baaker-Bouler.

**Fit Mixed:** 4., 11., 18. und 25. August, 19 bis 20 Uhr, Spielplatz am Müsendrei – Angebot der SG Holthausen.

**Kickboxen:** 20., 23., 27. und 30. Juli, 3., 6., 10., 13., 17., 20., 24., 27. und 31. August, 18.30 bis 19.30 Uhr, Vordach Gymnasium Holthausen, Jugendliche ab 14 Jahren – Angebot des TV Hattingen.

**Konditionstraining:** 27. Juli, 4., 11. und 18. August, 10 bis 11 Uhr, Parkplatz hinter dem Bürgerbüro (Bahnhofstraße 48) – Angebot der SG Holthausen.

**Outdoor Fitcamp:** 8., 15., 22. und 29. August, 9 bis 10.30 Uhr, Schmidchens Wiese (Oberwinzerfeld) – Angebot des TV Hattingen.

**Spiel, Sport und Spaß (für Grundschulkinder):** 31. Juli, 7. und 14. August, 15.30 bis 17 Uhr, Schmidchens Wiese (Oberwinzerfeld) – Angebot des TV Hattingen.

**Tanzen:** 3., 10. und 24. August, 9.30 bis 10.30 Uhr, Park am Holschentor – Angebot des Kneipp-Verein-Ruhr.

**Zirkeltraining:** 21. und 28. Juli, 4., 11., 18. und 25. August, 1. September, 18 bis 19 Uhr, Schulhof Gymnasium Holthausen – Angebot des SV Hattingen.

**Zumba-Fitness:** 21. und 28. Juli, 4. und 11. August, 18.30 bis 19.30 Uhr, Parkplatz LWL-Museum Henrichshütte – Angebot des TV Hattingen.



Der Hattinger Bismarckturm: die Fotos links und rechts datieren um 1915. Das Foto mittig zeigt die Bismarck-Plakette, die dort eingelassen war.

Fotos: Stadtarchiv



## Vom „Kanzlerturm“ schweift der Blick über Stadt und Ruhrtal

Zusammen mit der Hattinger Stadtarchivarin Sabine Krämer und Thomas Weiß besuchen wir in der Serie „Historische Orte“ alte Gebäude und Plätze. Thema heute: der Bismarckturm

Vor 125 Jahren wurde er an Bismarcks Geburtstag eingeweiht – der Hattinger Bismarckturm, ein Aussichtsturm zu Ehren des „eisernen Kanzlers“ Otto von Bismarck. Neben Statuen und Standbildern gab es deutschlandweit 243 wichtige Aussichtstürme, von denen heute rund 146 mehr oder weniger erhalten sind. Einer von ihnen steht im Hattinger Stadtpark (Schulenbergwald), ist aber nur noch mit Schlüssel zugänglich.

Bevor der elf Meter hohe Turm aus Bruchstein errichtet wurde, stand an diesem Ort ein hölzerner Aussichtsturm, der einen weiten Blick über die Stadt und das Ruhrtal bot. Er war marode und wurde abgerissen. 1899 wurde der Hattinger Unternehmer Robert Hill zum 2. Beigeordneten der Stadt gewählt. Die Beigeordneten-Funktionen waren damals Ehrenämter ohne Bezahlung. Hill spendierte der Stadt anlässlich seiner Wahl 1000 Mark zur beliebigen Verwendung. Der Sohn des Unternehmergründers Heinrich Hill war ein Hattinger Lebensmittel-Unternehmer, der dem Großhandel ein Filialnetz angliederte, das vom Hattinger Stammhaus mit Ware beliefert wurde. Bis zum Ausbruch des Ersten Weltkrieges gab es bereits 120 Läden, im Jahr 1934 waren es 214 Geschäfte. Hill war ein angesehener Bürger der Stadtgesellschaft und sorgte nicht nur für ein markantes Ausflugsziel, sondern setzte sich als nobler Geldgeber mit dem Bismarckturm auch selbst ein Denkmal.

Stadtbaumeister Christian Epping plante den Bau, der bereits ein Jahr nach der Grundsteinlegung am 1. April 1901 eingeweiht werden konnte. Angebracht wurde eine Bronzetafel zu Bismarcks Ehren, die vermutlich im Ersten Weltkrieg der Metallsammlung zum Opfer fiel. Bei der Grundsteinlegung kam ein besonderer Maurerhammer zum Einsatz, der später seinen Platz im Museum finden sollte: Nur viermal wurde mit ihm bei Stadtbauten zugeschlagen: zum ersten Mal beim Baubeginn des Bismarckturmes, im gleichen Jahr bei der Grundsteinlegung des Gymnasiums Bismarckstraße, einige Jahre später beim Bau des Rathauses und schließlich beim Setzen des ersten Bruchsteins für das Kriegerdenkmal am Schulenberg im März 1927.

Ursprünglich hätte der elf Meter hohe Turm übrigens 17 Meter hoch werden sollen, doch schon damals war es so eine Sache mit den Finanzen: Beim Bauen ging das Geld aus und so musste man sich mit elf Metern begnügen. Die prächtige Fernsicht auf Stadt und Ruhrtal zog Ausflügler in Scharen an. Und bald war es nicht nur die prächtige Aussicht, die die „feine Gesellschaft“ auf die Ruhrhöhen am Hohenstein zog. Das Waldrestaurant „Schulenburg“ wurde 1902 durch die Stadt Hattingen erbaut mit Stallungen für Pferde und Unterstellmöglichkeiten für Kutschen – denn so kamen damals die meisten Gäste zur Schulenburg. Schon 1906 wurde ein großer Festsaal errichtet, auch die Küche vergrößerte sich und es gab erste Fremdenzimmer im Dachgeschoss. Mit Schützenplatz, Schulenburg, Bismarckturm und dem Stadtwald hatte man ein Naherholungsgebiet geschaffen. Schon im Juli 1900 ist zu lesen: „Wem dort oben auf unseren Waldeshöhen

das Herz nicht aufgeht vor Lebenslust und Dankbarkeit gegen die gütige Schöpfung, der ist ein bedauernswerter Mensch und für das stille Glück eines empfänglichen Gemütslebens verloren.“ (HZ, 22.7.1900)

### DIE SERIE: HISTORISCHE ORTE

Auch wenn der Turm beide Weltkriege überlebte, so nagte doch der Zahn der Zeit kräftig an dem Gemäuer. Und nicht nur das. Schon in den sechziger Jahren mehrten sich die Berichte von Vandalismus und Zerstörung. War der Turm früher ein Ausflugsziel, wurde er jetzt zunehmend vor allem bei Dunkelheit ein Treffpunkt der „Rowdys“, die nicht selten mit Hammer und Meißel Brüstungen des Turmes abschlugen und hinabstießen.

Ehrfurcht oder gar Respekt vor dem „großen Deutschen Bismarck“ (so wurde er noch in Veröffentlichungen bei der Errichtung des Turmes genannt) standen jetzt nicht mehr hoch im Kurs. Denkmäler im öffentlichen Raum für eine Person, gar eine solche aus der Politik, waren nach dem Zweiten Weltkrieg und der Zeit des Nationalsozialismus nicht mehr erwünscht und viele Menschen interessierten sich auch nicht mehr für die steinernen Zeitzeugen vergangener Epochen. Auch das Denkmal vom Kaiser unter dem Bismarckturm von 1913 existiert schon lange nicht mehr. Das Kriegerdenkmal von 1927, errichtet in Gedenken an die Opfer des Ersten Weltkrieges, gibt es allerdings noch. Außerdem hatte die Stadt andere Sorgen. Nach dem Zweiten Weltkrieg und seiner Zerstörung musste man in Infrastruktur und Wohnungen investieren. Mit dem Wirtschaftswunder kamen immer mehr Arbeiter von nah und fern und sie brauchten ein Dach über dem Kopf. Wen interessierte da der Bismarckturm!

Es kam, wie es kommen musste: der Turm verfiel und der Vandalismus nahm zu. Dabei nahm die Stadt als Eigentümer durchaus Geld in die Hand. Von 2004 bis 2007 wurde der Turm von außen für 100.000 Euro saniert. Danach drückte man den Schlüssel einem ehrenamtlichen Turmwächter in die Hand, der von Mai bis September den Turm morgens um 10 Uhr öffnete und um 17 Uhr wieder abschloss. Geholfen hat es nichts, die Zerstörungen gingen weiter. 2010 wurde die Tür zum Turm zerstört. Der Zahn der Zeit nagte an der Treppe zu den Aussichtsplattformen und ab 2011 wurde der Turm schließlich geschlossen.

2017 wurde er wieder geöffnet. Zumindest kann man sich gegen Personalausweis und einem hinterlegten Pfand einen Schlüssel in der „Schulenburg“ abholen. 2017 hatte der damalige Eigentümer vom Restaurant Schulenburg aus eigener Tasche 9000 Euro in die Hand genommen und so die Öffnung des Aussichtsturmes wieder möglich gemacht. Hintergrund war der Gedanke, die vielen Hochzeitspaare, die in der „Schulenburg“ feiern, könnten den Turm als Fotolocation nutzen. Auch heute noch kann der Schlüssel für den Turm zu den Öffnungszeiten des Restaurants „12 Apostel Schulenburg“ entliehen werden. Am 12. Dezember 1986 wurde der Bismarckturm in die Denkmalliste der Stadt aufgenommen.

Von Dr. Anja Pielorz

## Heimatverein fördert Geselligkeit und gibt Tradition weiter

Fünfzig Jahre Heimat- und Geschichtsverein Sprockhövel. Sommerfest am 11. Juli ab 13 Uhr



Dr. Klaus Walterscheid, Vorsitzender vom Heimat- und Geschichtsverein, in der Sprockhöveler Heimatstube. Foto: Pielorz

Dr. Klaus Walterscheid (80) war zehn Jahre Bürgermeister der Stadt Sprockhövel. Nach dem Ende seiner Dienstzeit 2014 trat der geschichts- und politikbegeisterte Wissenschaftler in den Sprockhöveler Heimat- und Geschichtsvereine ein. Sein Faible für die Heimatkunde ließ ihn schnell vom einfachen Mitglied zum Vorsitzenden werden. „Das muss 2017 gewesen sein. Da habe ich den damaligen Vorsitzenden Rainer Kaschel erbt“, erinnert er sich rückblickend.

### Heimatverein feiert Jubiläums-Sommerfest am 11. Juli

Der Heimat- und Geschichtsverein wurde 1976 gegründet und feiert in diesem Jahr seinen 50. Geburtstag. Eine Jubiläumsveranstaltung mit Zeitzeugen im Veranstaltungsraum der Sparkasse Schwelm-Sprockhövel gab es bereits. Jetzt steht am Samstag, 11. Juli, ab 13 Uhr, das Sommerfest rund um die Heimatstube auf dem Programm.

„Der Verein hat etwa 600 Mitglieder. Viele sind nicht mehr ganz so jung und eine Mehrheit von ihnen ist passiv dabei. Es ist nicht so leicht, aktive Helfer und Helferinnen zu gewinnen. Wir haben etwa zwanzig sehr Aktive in unseren Reihen“, resümiert Dr. Klaus Walterscheid. Und Aktive braucht der Verein auch dringend, denn neben den Führungen über die Sprockhöveler Bergbauwanderwege gibt es auch Sonderveranstaltungen, die organisiert werden müssen.

### Bergbauwanderwege, Ausflüge, Plattdeutsch und mehr

„Dazu gehören unsere Tagesfahrt, die uns in diesem Jahr am 26. September nach Schloss Burg führt. Einmal im Jahr machen wir auch eine mehrtägige Studienfahrt. Dann gibt es am 27. November unseren beliebten plattdeutschen Abend. Außerdem sind wir mit Infopavillons am 29. August auf dem Nachschlag in Haßlinghausen und vom 11. bis 13. September auf dem Stadtfest in Niedersprockhövel vertreten. Wir kümmern uns um unsere Heimatstube, die jeden Mittwoch und Freitag von 16 bis 19 Uhr geöffnet hat. Jeden zweiten Mittwoch im Monat gibt es dort um 16 Uhr einen plattdeutschen Nachmittag mit Hans-Gert Burggräfe und jeden letzten Dienstag im Monat treffen sich Interessierte zum Spielesonntag um 17 Uhr. Mehrfach im Jahr bieten wir Führungen durch die Heimatstube an und auch historische Spaziergänge durch Sprockhövel. Wir haben einen sehr guten Kontakt zu den Schulen vor Ort, deren Schüler uns immer einmal wieder besuchen. Dann gibt es einen Einblick in vergangene Zeiten. Klaus Kaschuba unterstützt uns beim Design unseres Newsletters oder bei anderen Produkten, mit denen wir Werbung in eigener Sache machen.

Es gibt außerdem unsere Heimatschriften-Reihe und Hans-Dieter Pöppe zeigt bei uns zu verschiedenen Terminen seinen wunderbaren Film als Zeitreise durch die Sprockhöveler Jahrzehnte“, zählt Walterscheid die zahlreichen Aktivitäten auf. Unterstützung gibt es vor allem vom 2. Vorsitzenden Gerhard Koch und der Schriftführerin Christina Herrmann. Ein heimatkundlicher Meilenstein ist auch im September immer der Tag des offenen Denkmals, der in der organisatorischen Hand von Sprockhövels Denkmalpfleger und Heimatvereinsmitglied Michael Ebel liegt – über den auch IMAGE bereits berichtete. „In diesem Jahr ist aus Anlass unseres 50-jährigen Vereinsjubiläums unsere Heimatstube das ‚offene Denkmal‘. Der Tag wird am 13. September stattfinden“, so Walterscheid.

### Buntes Programm mit Shanty-Chor und Lacy Blu

Beim Sommerfest ist jede helfende Hand gefragt. Sonst wäre das Programm auch gar nicht zu stemmen. „Beim Sommerfest gibt es zum Beispiel eine große Kuchentheke mit Kuchen. Der wird selbstgebacken und muss dann natürlich auch verkauft werden. Oder der Grillstand braucht helfende Hände. In diesem Jahr freuen wir uns wieder um 14 Uhr auf die musikalischen Beiträge vom Shanty-Chor am Nachmittag, vom Chor ‚Farbenfroh‘ mit Schülern aus der Gemeinschaftsgrundschule Börgersbruch um 16 Uhr und abends ab 19 Uhr gibt es bereits zum vierten Mal ein Live-Konzert mit der Band Lacy Blu ‚Blues and more‘. Plattdeutsche Lieder zum Mitsingen stehen nachmittags übrigens auch noch auf dem Programm genauso wie die beliebten Rikscha-Fahrten. Und es gibt Führungen durch die Heimatstube. Das alles muss organisiert werden und da ist es schon schön, wenn viele kommen und auch viele Helfer dabei sind.“

### Durch Vergangenheit Gegenwart und Zukunft verstehen

In Sprockhövel, freut sich Walterscheid, blicke man auf ein sehr aktives Vereinsleben zurück. Die Corona-Pandemie habe aber leider einen ordentlichen Dämpfer gegeben. „Das war wohl überall so. Daran leiden wir bis heute. Es fehlt vor allem an jüngeren Menschen, die sich für Heimatkunde interessieren und auch mitarbeiten möchten. Gegenwart und Zukunft lassen sich nur durch Kenntnis der Vergangenheit verstehen.“

Auch bei besonderen Momenten ist der Verein dabei. Zum Beispiel bei der „Grand Snail Tour“. Diese künstlerische Tour durch 53 Städte des Ruhrgebiets soll eine experimentelle Reise sein, die ein Kölner Büro für Städtereisen anbietet. Mit einer Wanderung von Sprockhövel nach Gevelsberg verband der Künstler Boris Sieverts zwei Stationen der Grand Snail Tour: Spazieren in Sprockhövel und Ankommen in Gevelsberg. Die geführte Wanderung führte über etwa 15 km von Niedersprockhövel nach Gevelsberg. Es gab auch einen Spaziergang durch Sprockhövel und natürlich war der Heimat- und Geschichtsverein vor Ort und sorgte für viele interessante Informationen. „Wir sind auch gut vernetzt mit dem Förderverein Bergbauhistorischer Stätten sowie dem Verein Bergbau aktiv Ruhr e.V., der sich um den Sprockhöveler Stock und Scherenberger Erbstollen mit dem Besucherbergwerk kümmert“, erzählt Walterscheid.

Für den Heimatvereins-Vorsitzenden Dr. Klaus Walterscheid erfüllen Vereine grundsätzlich eine besondere gesellschaftliche Aufgabe. „Sie bieten Gelegenheit zum Austausch der Menschen. Sie fördern die Geselligkeit und Heimatvereine sorgen zusätzlich dafür, dass altes Wissen nicht verloren geht, sondern an die jüngere Generation weitergegeben wird.“

Manchmal darf es aber auch etwas Besonderes nur für Vereinsmitglieder sein. „Zum ersten Mal bieten wir eine genussvolle Bierverkostung mit unserem Vereinsmitglied Oliver Klein an. Das wird am 16. Oktober sein“, lächelt Walterscheid. Wie heißt es doch gleich: Wasser wird zum edlen Tropfen, mischt man es mit Malz und Hopfen.

Von Dr. Anja Pielorz



## Digitale Demenz: verändert sich unser Gehirn?

Nichts ist so spannend und bewegt den Menschen so sehr wie sein eigenes Verhalten und das seiner Mitmenschen. IMAGE greift gemeinsam mit Experten wie Dr. med. Willi Martmüller, Facharzt für Allgemeinmedizin, Psychotherapie (Tiefenpsychologie) in unserer Serie „Wie tickt der Mensch“ spannende Fragen auf und stellt verblüffende Antworten aus der Psychologie vor.



mit Dr. med. Willi Martmüller

„Die Neurobiologie gibt Einblicke in die Arbeit des Gehirns. Wir wissen, dass sich unser Gehirn permanent verändert. Alles, was wir von Geburt an lernen und erleben, hat Auswirkungen auf seine Entwicklung. Am Anfang wiegt das Gehirn etwa 350 Gramm, im Erwachsenenalter sind es zwischen 1300 und 1400 Gramm. Es wächst bis zur Pubertät“, erklärt Dr. med. Willi Martmüller. Was genau wächst, ist abhängig von der persönlichen Entwicklung. „Unser ganzes Gehirn ist nicht für alles zuständig, sondern Teile des Gehirns werden für bestimmte Aufgaben genutzt. Wer sich regelmäßig mit räumlicher Orientierung beschäftigt oder mit visueller Bewegung, bei dem

### Digitale Demenz - was ist das?

Der Begriff „Demenz“ kommt aus dem lateinischen von „de“ (herab) und „mens“ (Geist) und bezeichnet den geistigen Abstieg aufgrund absterbender Nervenzellen. Der betroffene Mensch verlernt die zeitliche, räumliche und personale Orientierung. Eine weitere Verwendung des Begriffes mit dem Zusatz „digital“ tauchte erstmals 2007 in der Korea Times auf, als Befragungen der 20-30-jährigen mit hoher Mediennutzung veröffentlicht wurden. Die jungen Menschen litten vermehrt an Konzentrationschwäche, Antriebslosigkeit und Vergesslichkeit. Bekannter wurde der Begriff durch den deutschen Gehirnforscher Manfred Spitzer. Für ihn ist die passive und zeitlich ausufernde Nutzung digitaler Medien der Grund für die „digitale Demenz“. Kritiker argumentieren, der Begriff „Demenz“ sei ungeeignet, weil sich dahinter ein krankhafter und fortschreitender Verlust der Fähigkeiten verberge. Eine intensive Nutzung digitaler Medien gehe zwar mit Verhaltensänderungen einher, doch die Auswirkungen auf das Gehirn seien bisher noch nicht abschließend bewiesen.

nimmt das Volumen der Hirnareale zu, die für diese Fähigkeiten gebraucht werden. Ein gesunder Erwachsener hat etwa 86 Milliarden Nervenzellen (Neuronen), die über Billionen von Synapsen miteinander kommunizieren. Synapsen ändern ihre Größe, wenn sie beansprucht werden. Daher erhöht sich das Hirnvolumen. Nur in einem Teil des Gehirns, dem Hippocampus, können Nervenzellen nachwachsen. Dieser Bereich ist maßgeblich an Lernprozessen und der Gedächtnisbildung beteiligt. Diese Neurogenese hilft dabei, neue Informationen aufzunehmen und zu verarbeiten. Sie verlangsamt sich mit dem Alter, bleibt aber grundsätzlich bestehen.“

Das Wachstum und die Vernetzung von Nervenzellen wird durch Training beeinflusst. „Dies geschieht dadurch, dass man Neues BE-GREIFT. Können wir Dinge – im Sinne des Wortes – greifen, dann begreifen wir sie besser. Das beginnt bereits in der Kindheit. Haptische Erfahrungen und persönliche Kontakte face to face speichert unser Gehirn deutlich besser ab. Die Verarbeitungstiefe nimmt bei einfachen Aufgaben ab. Ein Wort handschriftlich zu notieren fordert das Gehirn besser als ein ‚copy & paste‘ oder ein Denkenlassen mit Hilfe der Künstlichen Intelligenz. Je weniger wir einen Sachverhalt durchdringen, uns bewegen, nachdenken, reflektieren, konzentrieren und mit anderen Menschen kommunizieren und desto mehr wir passiv digitale Medien nutzen – desto größer ist die Gefahr, dass das immer weniger trainierte Gehirn Defizite bei der Aufmerksamkeit, der Konzentration, der Sprache und der sozialen Isolation im Verhalten erkennen lässt. Wie Manfred Spitzer sagte: Auch wenn viele von uns digitale Medien im Alltag nutzen – zum Lernen von etwas Neuem brauchen wir einen PC so dringend wie ein Fahrrad zum Schwimmen.“

Von Dr. Anja Pielorz



## Ortho-Mobile ausgezeichnet

Mit großer Freude und auch ein wenig Stolz durfte das Ortho-Mobile bei einer feierlichen Veranstaltung der Wirtschaftsförderungsagentur Ennepe-Ruhr GmbH die Auszeichnung als „Familienfreundliches Unternehmen“ entgegennehmen. Im Rahmen einer würdigen Feier erhielten alle Unternehmen, die den anspruchsvollen Zertifizierungsprozess erfolgreich durchlaufen haben, ihre Urkunde im Anschluss an eine persönliche Laudatio.

Stellvertretend für das gesamte Team nahmen Anett Peter und Antje Potthoff die Auszeichnung für das Ortho-Mobile entgegen. Dieser besondere Moment steht jedoch nicht nur für eine erfolgreiche Zertifizierung, sondern vor allem für eine Unternehmenskultur, die den Menschen in den Mittelpunkt stellt.

Das ausgezeichnete Unternehmen erklärt: „Mit der Verleihung des Prädikats ist der Weg nicht zu Ende – vielmehr ist sie Ansporn und Motivation zugleich. Bereits während des Zertifizierungsprozesses wurden zahlreiche Ideen entwickelt und mehrere Projekte angestoßen, die in den kommenden Jahren weiter umgesetzt werden. Unsere Projektteams freuen sich darauf, den Arbeitsalltag im Ortho-Mobile kontinuierlich weiterzuentwickeln und noch familienfreundlicher zu gestalten – für alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter und für ein Arbeitsumfeld, in dem Beruf, Familie und persönliche Lebenssituationen bestmöglich miteinander vereinbart werden können. Mit viel Engagement und gemeinsamen Ideen möchten wir diesen Weg konsequent weitergehen, um auch in drei Jahren erneut die Auszeich-

nung als familienfreundliches Unternehmen zu erhalten. Ein herzliches Dankeschön gilt unserem gesamten Team. Diese Auszeichnung wäre ohne die Offenheit, die aktive Mitarbeit und die vielen wertvollen Impulse aller Kolleginnen und Kollegen nicht möglich gewesen. Ihr habt diesen Prozess mit Leben gefüllt und gezeigt, dass Familienfreundlichkeit keine einzelne Maßnahme, sondern ein gemeinsames Verständnis von Wertschätzung, Zusammenhalt und Verantwortung ist. Wir freuen uns darauf, diesen Weg gemeinsam weiterzugehen – für ein Ortho-Mobile, das nicht nur ein Ort für Gesundheit und Rehabilitation ist, sondern auch ein Arbeitsplatz, an dem Menschen gerne arbeiten und sich langfristig wohlfühlen. Vielen Dank an alle, die diesen Erfolg möglich gemacht haben!“



## Der Sommer ist da: Unterschätzt te UV-Strahlung

Mit den Sommertagen zieht es viele Menschen wieder ins Freie. Doch das Gesundheitsamt des Ennepe-Ruhr-Kreises warnt: Gerade im Sommer wird die Stärke der UV-Strahlung häufig unterschätzt – mit möglichen Folgen für Haut und Augen.

UV-Strahlen sind unsichtbar, aber energiereich. Während ein Teil von der Ozonschicht abgehalten wird, erreichen UVA- und UVB-Strahlen die Erdoberfläche und können sowohl kurzfristige Schäden wie Sonnenbrand oder Augenreizungen als auch langfristige Folgen wie vorzeitige Hautalterung, Augenlinsentrübung oder im schlimmsten Fall Hautkrebs verursachen. Besonders gefährdet sind Kinder. Ihre Haut reagiert empfindlicher auf UV-Strahlung als die Haut von Erwachsenen und muss daher besonders gut vor der Sonne geschützt werden. Sonnenbrände in jungen Jahren erhöhen das Risiko für den schwarzen Hautkrebs um das zwei- bis dreifache. Hinzu kommt: Durch Veränderungen der Ozonschicht und den Klimawandel kann es bereits ab Frühjahr zu unerwartet hoher UV-Belastung kommen. Zudem ist die Haut oft noch nicht an die Sonne gewöhnt, sodass zunächst nur kurze Aufenthalte in der vollen Sonne ratsam sind, die keine Hautrötungen verursachen.

### Grundregeln: Vermeiden, Bekleiden, Eincremen

Das Gesundheitsamt empfiehlt daher drei einfache Grundregeln für den Schutz: Vermeiden, Bekleiden, Eincremen. Starke Sonne, wie zum Beispiel in der Mittagszeit, gilt es zu vermeiden. Kleidung und Kopfbedeckung schützen die Haut, eine Sonnenbrille schützt die Augen. Hierbei sollte auf den Hinweis zum absoluten UV-Schutz (UV400) geachtet werden. Der wichtigste Schutz gegen UV-Strahlen ist allerdings eine gute Sonnencreme. Sie schützt vor den schädlichen Auswirkungen von UVA- und UVB-Strahlung und hilft, Sonnenbrand und langfristige Hautschäden zu

vermeiden. Die Sonnencreme sollte einen ausreichenden Lichtschutzfaktor (LSF) von mindestens 30 haben, im Urlaub oder bei sportlichen Aktivitäten im Freien sogar einen LSF von 50+ betragen. Wichtiger Hinweis: Sonnencreme sollte großzügig aufgetragen und alle Hautstellen – auch Ohren, Nacken und Hände – geschützt werden. Als Anhaltspunkt für die richtige Menge gilt bei Erwachsenen 4 gehäufte Esslöffel für den gesamten Körper. Nach dem Schwimmen oder Schwitzen rechtzeitig nachcremen. Für Babys und Kinder gilt: Babys gehören nicht in die pralle Sonne. Kinder sollten direkte Sonne besonders zwischen 11 und 15 Uhr meiden. Zudem sollten sie konsequent einen hohen Sonnenschutz (LSF 50+) auftragen und zusätzlich mit einer Sonnenbrille und einem Hut ausgestattet werden, um ihre Augen und ihren Kopf zu schützen.

Um sich entsprechend vor der UV-Strahlung schützen zu können, gibt es als Orientierungswert den sogenannten UV-Index. Er zeigt an, wie hoch das Risiko für gesundheitliche Schäden an Haut und Augen durch Sonneneinstrahlung ist und welche Schutzmaßnahmen sinnvoll sind. Tagesaktuelle UV-Index-Werte werden in Deutschland unter anderem vom Deutschen Wetterdienst (DWD) sowie vom Bundesamt für Strahlenschutz veröffentlicht. Bürger können diese Informationen über entsprechende Internetseiten, Wetter-Apps oder Wetterberichte abrufen.

**Gesellschafterin für Senioren und hilfsbedürftige Menschen**

**ProSenior**  
Qualifizierte  
Seniorenbetreuung  
Monika Bonk

- ❖ Betreuung, Unterstützung und Begleitung von älteren und hilfsbedürftigen Menschen in ihrer gewohnten Umgebung.
- ❖ Entlastung von pflegenden Angehörigen
- ❖ Interessante Freizeitgestaltung
- ❖ Unterstützung bei Demenzerkrankung

[www.pro-senior-bonk.de](http://www.pro-senior-bonk.de)

**ProSenior** Seniorenbetreuung Tel.: 0 23 02 / 1 76 46 80  
M. Bonk • Wannen 116 Mobil: 01 78 / 3 06 13 55  
58455 Witten-Heven Email: prosenior-bonk@gmail.com

**Ein Lächeln für alle.**  
Das ist unser Versprechen!

Kostenfrei mit Pflegegrad

**Reinigung**

**Begleitung**

**Unterhaltung**

**Betreuung**

☎ 02324 - 97 78 740 • Walter-Schneider-Platz 3 • 45525 Hattingen

**Pflege mit Gesicht:**

- freundlich
- zuverlässig
- gut beraten

**Simone Boecker**  
Pflege & Hilfe zu Hause

Bredenscheider Str. 139 • 45527 Hattingen

Ihr persönlicher Pflegedienst für Hattingen und Sprockhövel

- Hilfe bei Pflegebedürftigkeit
- medizinische Pflege

- Hilfe und Anleitung bei Demenz
- hauswirtschaftliche Pflege

Ihr Beratungstelefon: 023 24 / 9 02 35 23 (24 Std. erreichbar)

Wohlfühlen in Sprockhövel.

Über 25 Jahre in Sprockhövel

Dipl.-Ök. Marion Siegel  
45549 Sprockhövel • Tel.: 0 23 39 / 13 80 00 • Fax: 9 24 98 98

Unsere Leistungen:

Physiotherapeut (m/w/d) dringend gesucht!

Krankengymnastik • Krankengymnastik auf neurophysiologischer Basis • Postoperative Nachbehandlung • Massage/Bindegewebsmassage • Manuelle Lymphdrainage, auch in Verbindung mit Tiefen-Oszillation und als Krebsnachbehandlung • Manuelle Therapie • Eis- und Wärmeanwendung • Funktionelle Bewegungslehre • CMD – Behandlung • Hausbesuche

Therapiezentrum HaBlinghausen • Mittelstraße 82  
Individuelle Terminabsprache zwischen 8 und 18 Uhr

Image 7/2026 | 13



# Aktiv für die Gesundheit

## Bewegung im Mittelpunkt des Gesundheitstages

Wie vielfältig Gesundheitsvorsorge, Bewegung und medizinische Beratung sein können, zeigte der Gesundheitstag in Hattingen. Zahlreiche Besucherinnen und Besucher nutzten die Gelegenheit, sich über unterschiedliche Angebote zu informieren, mit Fachleuten ins Gespräch zu kommen und selbst aktiv zu werden. Neben einer Ausstellung mit zahlreichen Akteuren aus dem Gesundheits- und Sozialwesen standen spannende Fachvorträge sowie ein Kindermitmachparcours zum Thema Bewegung auf dem Programm.

Unter den Ausstellenden präsentierten sich unter anderem das Deutsche Rote Kreuz, das Ortho-Mobile, die Theresia-Albers-Stiftung sowie Contilia. Die Fachleute vor Ort konnten so direkt erste Fragen beantworten und einen Überblick über verschiedene Angebote geben. Darüber hinaus informierten zahlreiche weitere Einrichtungen über Bewegungsangebote, Präventionsmaßnahmen und verschiedene medizinische Fachrichtungen. Für die Besucherinnen und Besucher bot sich damit eine gute Gelegenheit, sich einen umfassenden Überblick über die Gesundheits- und Unterstützungsangebote in der Region zu verschaffen.

Am 13.06.

Im und um das Hattinger Rathaus



### Bürgermeisterin besteht Gürtelprüfung beim JJJC

Eine Vielzahl an Vereinen nutzte auch die Möglichkeit sich auf dem Rathaushof vorzustellen und einige Kostproben zu geben. So durften sich die Besucherinnen und Besucher über Tanzvorführungen, Sportakrobatik oder Judo freuen. Für einen besonderen Moment sorgte Bürgermeisterin Melanie Witte-Lonsing während der Judovorführung des JJJC. Im Rahmen der Präsentation absolvierte sie erfolgreich ihre Prüfung zum gelb-weißen Gürtel. Die Bürgermeisterin hatte zuvor an einem Training des Vereins teilgenommen und dabei unter anderem die wichtige Abrolltechnik erlernt. Vor den Augen der Besucherinnen und Besucher stellte sie ihr Können nun unter Beweis und meisterte die geforderten Übungen erfolgreich. Die gelungene Prüfung wurde von den Anwesenden mit viel Applaus begleitet und verlieh dem Gesundheitstag eine besondere sportliche Note. *Von Jessica Niemerg*



Saraya Pärtzel stellt ihre Erste-Hilfe-Kenntnisse unter Beweis.



### Praktische Impulse

Auch praktische Erfahrungen kamen nicht zu kurz. So nutzte Saraya Pärtzel am Stand des Rettungsdienstes die Gelegenheit, ihr Wissen in Erster Hilfe unter Beweis zu stellen. Die junge Hattingerin engagiert sich ehrenamtlich beim Deutschen Roten Kreuz und absolviert dort derzeit ihre Ausbildung zur Rettungshelferin. Nach dem Abitur möchte sie den Beruf der Notfallsanitäterin ergreifen. Entsprechend groß war ihr Interesse an den praktischen Übungen und dem fachlichen Austausch.

Auch die jüngsten Besucher kamen auf ihre Kosten: Zahlreiche Kinder nutzten den Bewegungsparcours, probierten die verschiedenen Stationen aus und hatten dabei sichtlich Spaß an Bewegung und spielerischer Aktivität.



Fotos: Niemerg

ob nah, ob fern, ob groß, ob klein

## UMZÜGE

durch Helmut Klein

sowie: Neumöbelmontagen, Küchenmontagen; Außenaufzüge und Aufzugverleih; Möbellagerung; Klaviertransport; Wasserschadenbeseitigung und Müllentsorgung.

Nielandstraße 14-16, 58300 Wetter  
Tel.: 0 23 35 - 6 25 25 und 6 66 88  
info@umzuege-klein.de  
www.umzuege-klein.de

Inh. P. OFFERMANN

## gardenen kriegler

wohnen ist mehr...

- Fensterdekorationen
- Sonnenschutz
- Insektenschutz
- Gardinenreinigung
- Wohnaccessoires
- Geschenkartikel

Obermarkt 8 • 45525 Hattingen  
Tel. 0 23 24 / 226 75 Fax 0 23 24 / 90 07 06

**Lanwehr**  
MINERALÖL

## HEIZÖL

WITTEN 02302- 91 4250

NEU Unser Laden

Trödel, Antiquitäten & Co.  
www.sms-montageservice.de

2te Chance

Neumarkt 20 • 58332 Schwelm  
0163 4021493



## Sommerleseclub 2026 - mitmachen beim Lese-Sommer

### Gemeinsame Lese-Teams bilden und tolle Aktionen mit Familie & Freunden genießen

Der Sommerleseclub (SLC) ist eines der größten Leseförderprojekte, unterstützt durch das Ministerium für Kultur und Wissenschaft NRW. Er startete landesweit 2005. Im letzten Jahr haben 169 Bibliotheken teilgenommen. Es waren 30.000 Teilnehmer dabei, die 131.116 Bücher gelesen und 32.805 Hörbücher gehört haben. Der Sommerleseclub richtet sich an alle lesebegeisterten Menschen. Die Teilnahme ist kostenlos. Zum Abschluss gibt es Veranstaltung und eine Urkunde.

#### So kannst du mitmachen

Du kannst als Team von bis zu fünf Lesern oder als Einzelleser beim SLC teilnehmen. Nimmst du als Team teil, muss sich jedes Teammitglied bei der Bibliothek in deiner Stadt für den SLC anmelden. Dabei könnt ihr direkt einen coolen Teamnamen auf die Anmeldekarte schreiben. Ein Team kann zum Beispiel aus Familienmitgliedern bestehen. Cool wäre es, Mama, Papa, Geschwister, Oma, Opa, Tante oder Onkel zu fragen. Oder man macht einfach mit seiner Freundesgruppe mit. Wer lieber alleine starten will – das geht natürlich auch. Nach der Anmeldung in deiner Bibliothek kann es losgehen! In den Sommerferien kannst du jetzt Bücher und Hörbücher ausleihen und an Veranstaltungen teilnehmen. Für jedes gelesene Buch/jedes gehörte Hörbuch und jede literaturbasierte Veranstaltung deiner Bibliothek sammelst du Stempel in deinem Logbuch. Mindestens drei Stempel sind nötig. Als Team benötigst du auch mindestens drei Stempel. Dabei ist es allerdings wichtig, dass jedes Teammitglied mindestens einen Stempel dazu beigesteuert hat. Wenn dein Team beispielsweise aus fünf Teilnehmern besteht, müssen auch mindestens fünf Stempel im Logbuch verzeichnet sein – pro Mitglied ein Stempel.

#### Stadtbibliothek Hattingen:

Reschop Carré, Öffnungszeiten Mo, Di, Do, Fr 10-18 Uhr, Sa 10-14 Uhr; Mi geschlossen. Telefon 02324-2043555. Anmeldestart am 7. Juli, der Sommerleseclub startet am 20. Juli. Abgabe der Logbücher bis zum 4. September. Und das gibt es in der Stadtbibliothek vor Ort:  
**21. Juli, 10.30 bis 12 Uhr: Logbuchwerkstatt**  
 Hier kannst du dein Logbuch nach Lust und Laune gestalten, bemalen, bekleben und verschönern. Ab 6 Jahre. Weiterer Termin: 28. Juli.  
**23. Juli, 11 bis 12 Uhr, Werwölfe von Düsterwald**  
 Bei Nacht kommen im alten Dorf die Werwölfe raus. Die Bürger müssen diese in dem Spiel ausfindig. Rettet das Dorf! Ab 10 Jahre mit Anmeldung.  
**31. Juli, 15 bis 16 Uhr: Bauen wie in Minecraft**  
 Mit coolen Magnet-Blöcken werdet ihr zu kleinen Architekten eurer eigenen kreativen Minecraft-Welt. Verschiedene Minispiele gilt es dabei zu meistern. Ab 6 Jahre mit Anmeldung.

#### 4. und 6. August, 11 bis 12.30 Uhr:

Speedcubing Teil 1 und Teil 2: Hier lernst ihr in einem 2-tägigen Workshop die Basics, um den Zauberwürfel lösen zu können. Ab 8 Jahre mit Anmeldung.

#### 10. August, 11.30 bis 13 Uhr: Lesezeichen basteln

Wir werden kreativ und basteln gemeinsam mit den verschiedensten Materialien fantastische Lesezeichen. Ab 6 Jahre mit Anmeldung.

#### 17. August, Keep talking and nobody explodes (VR-Spiel)

Die Bombe tickt... nur gemeinsam könnt ihr sie entschärfen. Aber verliert die Zeit nicht aus den Augen. Ab 14 Jahren mit Anmeldung.

#### 25. August, 11 bis 13 Uhr: Ozobots

Hier lernst ihr kleine flinke Roboter einfach zu programmieren. Mit verschiedenen Farbcodes schickt ihr die Bots auf die Rennstrecke oder lasst diese lustige Stunts machen. Ab 6 Jahre mit Anmeldung.

#### 28. August, Plotter Werkstatt

Wir schmeißen den Plotter an und drucken Sprüche oder Bilder auf Taschen und Beutel. Ab 6 Jahre mit Anmeldung.

#### Bibliothek Witten:

Husemannstraße 12, Öffnungszeiten Dienstag-Samstag: 10-18 Uhr sowie Sonntag: 12-18 Uhr. Telefon 02302-5812504. Anmeldestart und Sommerleseclub-Start am 10. Juli. Abgabe der Logbücher bis zum 3. September.

Die Bibliothek Witten gehört zu den Bibliotheken, die ein Online-Logbuch anbietet. Entsprechende Zugangsdaten bekommt man in der Bücherei. Auf der Homepage unter [www.sommerleseclub.de](http://www.sommerleseclub.de) kann man sich auf der Seite der Wittener Bibliothek auch ein Video ansehen, wie das funktioniert. Einen Avatar kann man sich übrigens auch aussuchen. Man kann alles digital ausfüllen und sogar Bewertungsfiguren auswählen, die die Geschichte beschreiben. Die Bewertung und alles andere sieht die Bibliothek Witten, die selbst kommentieren und sogar loben kann. Kreativität wird hier großgeschrieben, denn es gibt Lese-Oskars für das kreativste Logbuch. Wer im Online-Logbuch mitmacht, kann also sogar aus dem Urlaub dabei sein. Ein analoges Online-Logbuch gibt es aber natürlich auch.

#### Stadtbücherei Sprockhövel:

Gevelsberger Straße 13, Öffnungszeiten Montag, Dienstag, Mittwoch, Donnerstag: 10 - 13 und 14.30 - 18 Uhr. Telefon 02339-917152. Anmeldestart für den Sommerleseclub 2026 ist der 6. Juli. Der Sommerleseclub startet am 20. Juli; Abgabe der Logbücher ist zum 4. September. Auch hier gibt es ein Online-Logbuch. Weitere Infos: [www.sommerleseclub.de](http://www.sommerleseclub.de). Die Teilnahme ist während der Sommerferien möglich. Von Dr. Anja Pielorz

## Neue Selbsthilfegruppe

Viele Angehörige von Kindern mit Behinderung kennen das Gefühl der Isolation. Der Alltag ist oft von besonderen Herausforderungen geprägt, die eine Teilnahme an gesellschaftlichen Veranstaltungen erschweren. Häufig entsteht zudem der Eindruck, nicht richtig dazuzugehören. Sorgen und Ängste, mit denen Eltern von Kindern mit Behinderung leben, sind für Außenstehende oftmals nur schwer nachvollziehbar. Um diesem Gefühl des Alleinseins entgegenzuwirken, möchte die KISS EN-Süd eine neue Selbsthilfegruppe für Eltern und Angehörige von Kindern mit Behinderung organisieren. Diese soll Raum für einen offenen und wertschätzenden Austausch bieten. In einer geschützten Atmosphäre darf gemeinsam gelacht, Erfahrungen geteilt und auch Frust offen ausgesprochen werden. Ziel der Treffen ist es, Verbindungen zwischen Eltern und Angehörigen zu schaffen, die ähnliche Lebenssituationen erleben. Weitere Informationen erhalten Interessierte bei Herrn Sven Goldack von der Kontakt- und Informationsstelle für Selbsthilfe KISS EN-Süd, Tel.: 02332/664028 oder per Mail an: [s.goldack@en-kreis.de](mailto:s.goldack@en-kreis.de). pen

## Sparkassen Comedy Gala

Am Mittwoch, 9. September, heißt es endlich wieder: Vorhang auf für die Sparkassen Comedy Gala. Moderator Helmut Sanftenschneider begrüßt ab 20 Uhr bekannte Stars der Comedy- und Kabarettzene. Die Nähe zu den Künstlern, der große Catering-Bereich und tolle Akteure, die schon bei den NachtSchnittchen zu überzeugen wussten – das ist das Rezept für die Sparkassen Comedy Gala. „Auch in diesem Jahr haben wir wieder ein abwechslungsreiches und unterhaltsames Programm auf die Beine gestellt“, sind sich Torsten Grabinski und Robert Laube sicher. Die Sparkasse Hattingen und das LWL Museum Henrichshütte veranstalten seit über 15 Jahren gemeinsam Comedy-Veranstaltungen in Hattingen. Im September kommt Mirja Regensburg auf die große Bühne im Gaskraftwerk der Henrichshütte. Mirja Regensburg ist eine der vielseitigsten und energiegeladesten Comediennes Deutschlands. In zahlreichen TV-Formaten begeistert sie mit ihrer unverwechselbaren Mischung aus Stand-Up, Gesang, Schauspiel und pointiertem Humor. Außerdem dabei: Benno & Max. Das junge, preisgekrönte Comedy- und Artistik-Duo fasziniert mit einer einzigartigen Mischung aus Action-Comedy, Artistik und Selbstironie. Ob auf renommierten Bühnen wie dem Circus Roncalli oder im TV, die beiden Multitalente sorgen international für Aufsehen. „Darüber hinaus freuen wir uns auf Gunzi Heil und Handwerker Peters“, so die Veranstalter. Gunzi Heil ist Musiker, Liedermacher, Kabarettist, Parodist und Puppenspieler, aber am liebsten alles gleichzeitig. Wenn Handwerker Peters auftritt, wird geschraubt, gesägt und gelacht. Während der Sparkassen Comedy Gala werden auch in diesem Jahr wieder live die Gewinnzahlen der Sparlotterie ermittelt. Mit einem Los der Sparlotterie besteht die Chance auf Geldgewinne, wertvolle Sachpreise und ein Extra-Gehalt in Höhe von 1.500 Euro monatlich über 5 Jahre. Die Karten für die Sparkassen Comedy Gala sind ab sofort für 28 Euro an der Hauptstelle der Sparkasse Hattingen, Roonstr. 1, und online unter [sparkasse-hattingen.de/tickets](http://sparkasse-hattingen.de/tickets) erhältlich. Es gilt die freie Platzwahl. Einlass ist ab 19.30, Beginn ist 20 Uhr.

## Informationsveranstaltung der wattgeht GmbH Passt eine Wärmepumpe?

In der wattgeht Arena, Sprockhövel, geht es am 2. Juli, ab 16 Uhr um das Thema Wärmepumpe und die Frage, ob sie mein Haus passen würde. Oder anders: Was ich schon immer über Heizungstechnik der Zukunft wissen wollte. **Der Zeitplan der Veranstaltung:**  
 16.00 Uhr: Einlass und Begrüßung der Teilnehmer (Getränke und Snacks stehen gegen Bezahlung bereit)  
 16.30 Uhr: Vorträge: Welche Heiztechnik wird es in Zukunft noch geben? Ist mein Haus für eine Wärmepumpe geeignet? Was gibt es für Förderungen und worauf sollte ich bei einer neuen Heizungsanlage achten?  
 18.00 Uhr: Fragen und Antworten; Ende der Veranstaltung gegen 19.30 Uhr.  
 Kostenlose Endkunden-Informationsveranstaltung der wattgeht GmbH



# Top-Wanderschuhe

## Größen von 27 bis 51 in riesiger Auswahl!

Atmungsaktiv, wasserdicht, winddicht, guter Grip u.v.m.





Die C1-Junioren sind Meister geworden und in die Bezirksliga aufgestiegen. Foto: SCO



## Wo der Fußball im Dorf mehr und mehr wächst

### AVU unterstützt: Den Sport Club Obersprockhövel

Das kleine Obersprockhövel ist auf der Landkarte nur ein kleiner Fleck. Wer über die Haßlinghauser Straße fährt, kommt am Schlagbaum vorbei. So heißt eine Gaststätte, die dort beheimatet ist. Gegenüber liegt gut erkennbar ein Fußballplatz. Er ist die Heimspielstätte des SC Obersprockhövel, der seit 1921 besteht und sich vor allem im vergangenen Jahrzehnt sportlich gut entwickelt hat. Mit der ersten Mannschaft ist der Fußballverein seit mittlerweile drei Jahren in der Westfalenliga (6. Spielklasse) vertreten und geht nun in die neue Spielzeit. Früher gab es im Verein mal ein Gymnastikangebot, auch eine Leichtathletik-Abteilung war kurze Zeit in Überlegung – doch es kam nicht dazu. Beim Kicken war der SCO immer gut und motiviert dabei. In den ersten Jahren, von 1929 bis 1931, wurde er Westdeutscher Meister in der damaligen Fußballgemeinschaft des Arbeiterturn- und Sportbundes und qualifizierte sich für die Deutsche Meisterschaft. 1931 schaffte es die Mannschaft sogar ins Endspiel, in dem sie vor 20.000 Zuschauern gegen Lorbeer 06 Hamburg verlor (1:2).

### Früher um Deutsche Meisterschaft mitgespielt

1931 hat der SCO seinen eigenen Fußballplatz neben der Gaststätte am Schlagbaum gebaut. Mit einem Pflug wurde die Spielstätte hergerichtet. Der Bauantrag für die andere Straßenseite, auf der der Platz sich heute befindet, folgte 1951. Zehn Jahre später wurde der Ascheplatz bespielt, 1988 modernisiert. Ersetzt wurde die rote Asche im Jahr 2007 durch Kunstrasen, der 2017 erneuert wurde, da er verklebte. Außerdem hat der Verein seit 2012 ein Kleinspielfeld.

Die Kapazitäten sind notwendig, da die Obersprockhöveler viele Mannschaften im Spielbetrieb haben. In der abgelaufenen Saison waren es 18 – darunter elf Jugendteams und ein reines Mädchenteam. Was zuletzt fehlte, waren die älteren Nachwuchsmannschaften. Es gab keine A- und B-Jugend. Zur neuen Saison ist wieder eine B-Jugend gemeldet. „Die A-Jugend ist in den kommenden Jahren ein Ziel, damit wir wieder eigenen Nachwuchs für unsere Herrenteams haben“, sagt der Vorsitzende des Klubs, Detlef Westerhoff. Er erinnert sich: „Gerade in der Coronazeit hatten vor allem A-Jugendliche keine Lust mehr auf Fußball.“

### Eigengewächse und treue Spieler

In der zweiten Mannschaft, die in der Kreisliga A am Ball ist, gibt es viele Eigengewächse, die seit vielen Jahren zusammenspielen. Auch in der ersten Mannschaft gibt es etwa mit Pascal

Fabritz und Nico Jahnke Spieler aus der eigenen Jugend – wobei Letzterer nun aufhört. Es gibt daneben viele Spieler, die schon mehrere Jahre hintereinander für die Grünen auflaufen. „Das ist eher ungewöhnlich. Aber es liegt an dem Zusammenhalt bei uns und wir versuchen, die Jungs zu unterstützen“, betont Westerhoff.

Mit Moritz Schrepping gibt es einen Stürmer, der sich mit dem SCO identifiziert und der in der abgelaufenen Saison mit 22 Treffern auf Platz in der Torschützenliste der Westfalenliga lag. Das war wichtig, um Punkte für den Ligaverbleib zu sammeln. Seitdem die erste Mannschaft im Jahr 2014 den Aufstieg in die Landesliga schaffte, ging es stetig bergauf. Der Verein muss finanziell einiges stemmen, um die Formalitäten zu erfüllen. Die Verbandsabgaben haben sich drastisch erhöht. Allein für den Schiedsrichtersold sind pro Saison künftig rund 4000 Euro fällig. Viel Unterstützung gibt es im Jugendbereich von Eltern oder ehemaligen Spielern, die einige Talente in ihren Reihen haben. „Wir müssen damit rechnen, dass wir sie irgendwann nicht mehr bei uns halten können“, so Westerhoff.

### Zum 75. Mal gibt's das große Sommerfest

Wobei es auch viel Unterstützung aus den eigenen Reihen gibt, ist das beliebte Sommerfest, das im Juli zum 75. Mal veranstaltet wird. Gegenüber des Platzes wird von Freitag, 10. Juli, bis Sonntag, 12. Juli, drei Tage lang wieder ein großes Zelt stehen. Freitag legt Malle DJ T auf (ab 20 Uhr) und Samstag Party-DJ Sven K (ab 19 Uhr). Eintritt: Jeweils sieben Euro. Am Sonntag ist ab 11 Uhr Frühschoppen angesagt, ab 13.30 Uhr ein großes Kinderfest, ehe um 17 Uhr die Tombola-Gewinner gezogen werden. Früher gab es eine Schießbude, ein Schnurrad für Lose, ein Bierrondell und eine spielende Kapelle. Durch das Zelt ist man seit mehr als zehn Jahren wetterunabhängig, der Circus Antoni stellt das Zelt und das Programm ist auf das junge Publikum ausgedehnt worden. Die AVU hatte dem Verein einmal das große Zirkuszelt gesponsert, als dies erstmalig für das Sommerfest genutzt worden ist. „Uns hat das damals sehr geholfen“, erinnert sich der Vorsitzende. Die AVU ist zudem auf der Sportanlage mit Bandenwerbung sowie im jährlichen Infoheft vertreten. „Jede kleinste Unterstützung hilft. Die AVU ist über viele Jahre unser Partner, auf den wir uns verlassen können“, freut sich Westerhoff.

Von Hendrik Steimann

### Steckbrief SCO

**Name:** Sport Club Obersprockhövel e.V.  
**Stadt:** Sprockhövel  
**Sportart:** Fußball  
**Gründung:** 01.03.1921  
**Vereinsfarben:** Grün-Schwarz  
**Mitglieder:** 520  
**Website:** www.sc-obersprockhoevel.de



## Warum der Notar oft der Friedensrichter der Familie ist

### Ein persönlicher Beitrag von Ronald Mayer, Rechtsanwalt und Notar in Sprockhövel

Wenn Menschen an einen Notar denken, sehen sie häufig Urkunden, Siegel und dicke Gesetzbücher vor sich. Eher selten denkt jemand an Frieden. Und doch besteht ein großer Teil meiner täglichen Arbeit genau darin: Streit zu verhindern, bevor er überhaupt entsteht. „Der schönste Prozess ist der, der niemals geführt werden muss“, sage ich in Besprechungen häufig. Als Fachanwalt für Erbrecht habe ich erlebt, wie Familien an Erbstreitigkeiten, Immobilien oder Unternehmensnachfolgen zerbrechen können. Als Notar habe ich die Möglichkeit, genau solche Konflikte oft schon Jahre vorher zu vermeiden. Und das gelingt erstaunlich häufig.

### Wenn Eltern „gerecht“ sein wollen

Ein Klassiker in meiner Praxis: „Herr Mayer, wir wollen unsere Kinder gleich behandeln.“ Das klingt zunächst wunderbar. Juristisch beginnt an dieser Stelle aber häufig die eigentliche Arbeit. Denn gleich ist nicht immer gerecht. Das eine Kind hat vielleicht jahrelang die Eltern gepflegt. Das andere wohnt seit zwanzig Jahren kostenlos im Elternhaus. Ein drittes Kind hat bereits hohe finanzielle Unterstützung erhalten. „Familiengeschichten passen selten in einfache Rechenaufgaben“, erkläre ich häufig. Wer alles durch drei teilt, schafft nicht automatisch Frieden. Der Notar stellt deshalb oft die Fragen, die sich Familien selbst nicht zu stellen trauen.

### Das geschenkte Haus und plötzlich spricht niemand mehr miteinander

Ein weiterer Klassiker: „Das Haus bekommt unser Sohn.“ Auch das kann richtig sein. Aber was passiert, wenn der Sohn vor den Eltern verstirbt? Wenn er sich scheiden lässt? Wenn er insolvent wird? Oder wenn er den Kontakt zu den Eltern abbricht? „In der notariellen Gestaltung geht es nicht um Misstrauen. Es geht darum, an die Möglichkeiten des Lebens zu denken.“ Rückforderungsrechte, Wohnrechte oder Nießbrauchsvorbehalte verhindern oft, dass aus einem gut gemeinten Geschenk später ein Familienproblem wird.

### Erben ist manchmal hochemotional

Kaum ein Thema bewegt Familien so sehr wie das Erbrecht. „Wir streiten uns niemals ums Geld.“ Diesen Satz höre ich regelmäßig. Und dann folgt meist ein kleiner Blick in die Runde. Nach meiner Erfahrung streiten Familien selten um Geld allein. Sie streiten über Wertschätzung, alte Verletzungen, das Gefühl, benachteiligt worden zu sein oder nicht gesehen worden zu sein. Der Erbfall bringt diese Gefühle oft nur an die Oberfläche. Ein gut gestaltetes Testament kann viele dieser Konflikte entschärfen.

### Warum der Notar manchmal auch Moderator ist

In vielen Besprechungen geht es nicht nur um Paragraphen. Es geht um Menschen. Der eine Sohn möchte Sicherheit. Die Tochter hat Angst vor Ungerechtigkeiten. Die Eltern möchten Frieden. „Als Notar über-

setze ich nicht nur Gesetze, sondern häufig auch die unterschiedlichen Vorstellungen innerhalb einer Familie.“ Manchmal dauert die eigentliche Beurkundung nur zwanzig Minuten. Das Verstehen, Erklären und Vermitteln davor hingegen mehrere Stunden. Und genau dort entsteht oft der eigentliche Mehrwert.

### Die teuersten Worte im Familienrecht

Mit einem Augenzwinkern sage ich manchmal: „Die teuersten Sätze lauten: ‚Das regeln die Kinder später schon unter sich‘ oder ‚Bei uns gibt es keinen Streit‘.“ Leider stimmt das nicht immer. Denn wenn man sich erst streitet, ist der Gestaltungsspielraum meist vorbei. Der Notar arbeitet deshalb vorsorgend. Er versucht, Regelungen zu schaffen, so lange noch Einigkeit besteht.

### Mein persönliches Fazit

Ich empfinde die notarielle Tätigkeit häufig als eine Form der Friedensarbeit. Nicht, weil es nie zu Streit kommt. Sondern weil viele Konflikte verhindert werden können, wenn man frühzeitig spricht, zuhört und klare Regelungen schafft. „Ein guter notarieller Vertrag soll nicht möglichst kompliziert sein. Er soll dafür sorgen, dass Familien auch Jahre später noch gemeinsam an einem Tisch sitzen können.“

Und wenn das gelingt, dann war die wichtigste Aufgabe des Notars nicht das Siegel am Ende der Urkunde. Sondern der Frieden, der dadurch erhalten geblieben ist.

### Wussten Sie eigentlich...?

Der Notar ...

- ... ist unabhängiger Träger eines öffentlichen Amtes.
- ... vertritt nicht „eine Seite“, sondern ist neutral.
- ... ist verpflichtet, faire und rechtlich ausgewogene Lösungen hinzuwirken.
- ... versucht häufig, Streit zu vermeiden, bevor er überhaupt entsteht.
- ... erklärt komplizierte Rechtsfolgen in verständlicher Sprache.
- ... denkt an Lebenssituationen, die Familien selbst oft nicht bedenken: Scheidung, Pflegebedürftigkeit, Insolvenz, Vorversterben oder Zerwürfnisse.
- ... gestaltet Regelungen so, dass sie auch Jahre später noch funktionieren.
- ... kann durch vorausschauende Gestaltung häufig teure Gerichtsverfahren und langjährige Familienstreitigkeiten verhindern.
- ... hat sein Ziel erreicht, wenn seine Urkunde später gar nicht mehr auffällt – weil es keinen Streit gibt.

### Mit einem Augenzwinkern:

„Die wichtigste Arbeit eines Notars ist oft die, die man später gar nicht bemerkt. Denn Frieden hinterlässt selten Aktenordner.“

## Wir machen Erbrecht



**Ronald Mayer**  
Rechtsanwalt  
Fachanwalt für Erbrecht



**Hubertus Mayer**  
Rechtsanwalt und Notar a. D.



**Philipp Spoth**  
Rechtsanwalt

### Rechtsanwälte MAYER GbR

**Hubertus Mayer**, Rechtsanwalt und Notar a.D.  
**Ronald Mayer**, Rechtsanwalt und Notar in Sprockhövel  
 Fachanwalt für Arbeits-, Erbrecht sowie  
 Handels- und Gesellschaftsrecht  
**Stefan H. Markel**, Rechtsanwalt und Mediator  
 Tätigkeitsschwerpunkt: Arbeits-, Familien- & Mietrecht  
**Philipp Spoth**, Rechtsanwalt  
 Tätigkeitsschwerpunkt: Erb-, Familien- & Verkehrsrecht

Mittelstraße 44, 45549 Sprockhövel-Haßlinghausen  
 Telefon(02339) 4800 Telefax(02339) 4809  
 Internet [www.anwaelte-mayer.de](http://www.anwaelte-mayer.de)

[erbrecht@anwaelte-mayer.de](mailto:erbrecht@anwaelte-mayer.de)

# SOMMER. NATUR. BADESPASS.

Entdecke das neue  
**Naturfreibad**  
in Velbert Langenberg



**Stadtwerke Velbert**  
Bäder GmbH

[www.stadtwerke-velbert.de/nizzabad](http://www.stadtwerke-velbert.de/nizzabad)



Wolfgang Möller, Christoph Baumgart, Jennifer und Peter Krieger sowie Friedhelm Pöthmann sind aktiv im Elfringhauser Heimatverein. Das Bandwebereimuseum – inklusive Ergebnis der eingespannten Bänder. Fotos: Pielorz

## 60 Jahre Heimatfest. 30 Jahre Bandwebereimuseum Der BHV Elfringhausen feiert sein Jubiläums-Heimatfest vom 17. bis 19. Juli

Der Bürger-, Heimat- und Verkehrsverein Elfringhausen und Umgebung e.V. (BHV) feiert in diesem Jahr sein 60. Heimatfest. Auf 30 Jahre darf zeitgleich das ehrenamtlich geführte Bandwebereimuseum zurückblicken. In Elfringhausen ist manches anders und vieles besonders. So feierten die Elfringhauser ein Heimatfest, bevor es den Heimatverein (Gründung 1967 und heute rund 250 Mitglieder) überhaupt gab. Aus dem Fest heraus wurde die Vereinsidee geboren, die in diesem Jahr nun den runden Geburtstag erleben darf.

### Bandwebergeschichte und aktive Gemeinschaft

Elfringhausen war die Heimat der Hausbandweberei. Die Lohnarbeit wurde von vielen Elfringhauser Familien ausgeübt und das Schlagen der Bandstühle war weithin zu hören. Viele Familien hatten einen „Shed“, eine Halle, in der bis zu sieben Bandwebstühle standen. Die Menschen nannten sich Bandwirker, später Bandweber. In vergangenen Zeiten gehörte zur Aussteuer eines jeden Landmädchens neben dem Spinnrad auch ein Webstuhl. Die Hausbandweberei, ein über 150 Jahre existierender Broterwerb, verschwand durch die Automatisierung im Wirtschaftswunder der fünfziger Jahre. Geblieben ist in Elfringhausen das Bandwebereimuseum mit noch heute funktionierenden Webstühlen, geführt von ehrenamtlichen erfahrenen Bandwebern, die das Handwerk nicht nur verstehen, sondern auch vorführen können. Die ältesten unter ihnen sind Siegfried Knollmann (91) und Friedhelm Pöthmann (87). Auch Ulla Bebko gehört zum Team. Verstärkung erwünscht! Am 11. Mai 1996 wurde das Museum in der Felderbachstraße 59 eröffnet. Der Bürger-, Heimat- und Verkehrsverein Elfringhausen und Umgebung e.V. hat einen großen Teil seiner Ersparnisse in den Aufbau des Museums gesteckt. Geöffnet hat es nach Anmeldung per Mail unter [weber@hattingen-elfringhausen.de](mailto:weber@hattingen-elfringhausen.de) oder telefonisch unter 02052/6815.

Der BHV organisiert neben dem Heimatfest ein Weinfest im Herbst (diesmal am 24. Oktober) und eine Weihnachtsfeier (diesmal am 5. Dezember), die die guten nachbarschaftlichen Kontakte der Elfringhauser erhalten und stärken soll. Regelmäßige Vereinssitzungen finden jeden 1. Montag im Monat im Gemeindezentrum Elfringhausen statt und regelmäßig lädt der Verein alle Elfringhauser zum offenen Stammtisch bei einem Elfringhauser Gastwirt ein. Darüber hinaus bietet der Verein Krabbelgruppen für die jüngeren Familienmitglieder an und unterhält ein rollstuhltaugliches Seniorenauto mit ehrenamtlichen Fahrern, da Elfringhausen seit 2018 komplett vom ÖPNV abgeschnitten ist. Gelegentlich informiert der Verein bei Info-Abenden zu aktuellen Themen wie der neuen Grundsteuer oder zu Betrugsfallen und Einbruchsprävention.

Der Verein gibt die Elfringhauser Heimatschriften heraus. Bisher sind zehn Bände sowie ein Jubiläumsband zum 25-jährigen Bestehen erschienen. Mit ihnen kann man die lange Geschichte des Ortes bis ins Jahr 837 zurückverfolgen.

Der Verein sucht tatkräftige Mitglieder, um auch zukünftig aktiv zur Gestaltung des lokalen Lebens beizutragen. Vor allem für das Bandwebereimuseum und für das Seniorenauto werden dringend Aktive gesucht. Erster Vorsitzender des BHV ist heute Peter Krieger. Zu erreichen ist er per Mail unter [vorstand@bhv-elfringhausen.de](mailto:vorstand@bhv-elfringhausen.de) oder per Telefon unter 02052/961601. Infos auch auf der Homepage [www.hattingen-elfringhausen.de](http://www.hattingen-elfringhausen.de).

Übrigens: In der langen Vereinsgeschichte gibt es nur drei Vorsitzende: Heinz Prygoda bis 1993, danach folgte Volker Schlickum bis zu seinem Tod 2021 und darauf Jennifer Krieger, die das Amt an ihren Ehemann weitergab.

Für ein besonderes Highlight auf dem Heimatfest sorgen die Sparkasse und die Stadtwerke Hattingen. Sie sponsern elf mit Ballongas gefüllte Ballons, die einen Ring rund um das Gemeindezentrum bilden und abends auch beleuchtet sind (Wetter vorbehalten). Dahinter steckt die Bedeutung des Wortes „Elfringhausen“: die Zahl 11, ein Ring und das „hausen“ für Wohnen und Heimat. „Genau das ist uns hier wichtig. Wir haben in der Vergangenheit immer rund 500 Gäste auf unserem Heimatfest begrüßen können. Viele von ihnen sind Elfringhauser und manche haben sich lange nicht gesehen. Es ist immer wieder schön zu erleben, wie sich die Besucher freuen und die Gelegenheit zum Gespräch nutzen“, erzählt Peter und Jennifer Krieger. Diese Heimatverbundenheit gefällt auch auswärtigen Gästen, die den Zauber der Elfringhauser Schweiz erleben und erwandern.

Von Dr. Anja Pielorz

### 60. Elfringhauser Heimatfest: Programm am Gemeindehaus, Felderbachstraße 59

#### Freitag, 17. Juli

15.00 Seniorenfeier mit Kaffee und Kuchen  
20.00 Disco Night mit DJ Krügix; Vorverkauf (5 Euro): [party@bhv-elfringhausen.de](mailto:party@bhv-elfringhausen.de)

#### Samstag, 18. Juli

18.00 Beginn Bullenreiten  
20.00 Offizielle Eröffnung des Heimatfests  
20.30 Live-Band der Musikschule Hattingen  
22.00 Tombola mit Preisen im Wert von über 2500 Euro  
23.00 Drinnen Public Viewing, draußen Musik und kühle Getränke  
Der Eintritt ist frei!

#### Sonntag, 19. Juli

11.00 Ökumenischer Gottesdienst und Kindergottesdienst  
12.00 Kindernachmittag, Bandwebereimuseum hat geöffnet  
13.00 Es spielt die Band der Hattinger Musikschule; Bullenreiten  
14.00 Kuchentheke mit rund 60 selbstgebackenen Kuchen; Vorführung Langerfelder Garnbleicher  
15.00 Konzert des Jagdhornbläserkorps vom Buschmannshof; Kasperle-Theater  
16.00 Vorführung Langerfelder Garnbleicher; Kasperle-Theater  
17.00 Luftballon-Start mit biologisch abbaubaren Naturkautschuk-Ballons und Baumwollschnüren, danach „Abblasen“ durch das Jagdhornbläserkorps vom Buschmannshof. Der Eintritt ist frei!



**Jetzt umrüsten!**  
Wir beraten Sie gerne & unverbindlich!

**ALLES AUS EINER HAND!**

- Badsanierung
- Wärmepumpen
- Regenerative Energien
- Niederheide

Hohe Egge, Unterweg 29  
45549 Sprockhövel  
0172 2470 671  
[info@niederheide.com](mailto:info@niederheide.com)

Meisterbetrieb für Heizung,  
Sanitär & Alternative Energien

## Tourismuskonzept läuft

Drei Jahre nach Beschluss des Tourismuskonzeptes und dem damit verbundenen Besetzen von zwei Vollzeitstellen zeigt sich: Die angestoßenen Projekte greifen.

So wurde gemeinsam mit dem Regionalverband Ruhr sowie den Städten Hattingen und Velbert für die Elfringhauser Schweiz ein touristisches Entwicklungskonzept erarbeitet. Darauf aufbauend startet in diesem Jahr ein mit EFRE-Mitteln gefördertes Erlebniswanderprojekt mit einem Gesamtvolumen von rund 700.000 Euro. Unter anderem wird im Nordkreis der neue Ruhrtalsteig als Wanderweg mit mehreren Etappen durch kreisangehörige Städte positioniert.

Für Projekteigenanteile und Planungskosten wurden bislang rund 518.000 Euro aufgewendet. Hinzu kommen Personalkosten für die Jahre 2023 bis 2025 in Höhe von rund 350.000 Euro. Unter Einbeziehung weiterer Projektlaufzeiten ergibt sich aktuell ein Gesamtaufwand von rund 1,17 Millionen Euro. Demgegenüber stehen eingeworbene Fördermittel in Höhe von rund 1,9 Millionen Euro sowie zusätzliche Projektbeteiligungen Dritter von etwa 144.000 Euro.

ERLESENES FÜR LEIB UND SEELE

# Lebenswert

**Probieren Sie selbst!**  
Entdecken Sie die köstlichen Weine aus den deutschen Anbaugebieten – in unserem Ladenlokal. Gutes muss nicht teuer sein! Wir beraten Sie gerne – nach Terminvereinbarung – persönlich.

**NOLL WEIN**  
...und mehr

Elberfelder Str. 138 · 45549 Sprockhövel-Herzkamp  
Telefon 0202-2579727 · [www.wein-noll.de](http://www.wein-noll.de)

## IHR MAKLER IN SPROCKHÖVEL UND IM EN-KREIS



m² Immobilien Sprockhövel  
Philipp Hruby

Fänkenstraße 3 | 45549 Sprockhövel  
Tel.: 0202 870 15 600  
Mail: [ph@m-quadrat-immobilien.de](mailto:ph@m-quadrat-immobilien.de)  
Web: [www.m-quadrat-immobilien.de/sprockhoevel](http://www.m-quadrat-immobilien.de/sprockhoevel)



Ich bin Ihr Ansprechpartner wenn es um Immobilien geht!

## Was ist los in den Nachbarstädten?

Lesen Sie alle Ausgaben online



ImageSprockhövel ImageHattingen ImageWitten

# Einrichten mit **Ooh**-Effekt...



Ihr **W0ohn**-Spezialist bei allen Einrichtungsfragen!

Über  
**120.000**  
Artikel  
auf [ostermann.de](https://www.ostermann.de)  
im Online-Shop

# OSTERMANN.de

WITTEN

A44, Abf. Witten-Annen (45) Gewerbegebiet Annen  
Fredi-Ostermann-Straße 1 · 58454 Witten · Telefon 02302.9850

## Das Zuhause des Wohnens

Einrichtungshaus Ostermann GmbH & Co. KG • Firmensitz: Fredi-Ostermann-Str. 1-3, D-58454 Witten

ÖFFNUNGSZEITEN: Mo - Sa: 10.00 - 19.00 Uhr

RUND UMS HAUS

## Heizung im Sommermodus

Mit dem Ende der Heizsaison stellen sich viele Verbraucher die Frage, ob und wann sie die Heizung in den Sommermodus schicken sollten. „In der wärmeren Jahreszeit muss die Heizungsanlage nicht mehr unter Vollast laufen“, sagt Nadine Schröer, Leiterin bei der Verbraucherzentrale NRW in Witten. „Wie der Wechsel auf den Sommerbetrieb funktioniert, hängt vom eigenen Heizungssystem ab. Richtig eingestellt, lässt sich so während der Sommermonate Energie sparen.“ Worauf dabei zu achten ist, hat die Verbraucherzentrale NRW in drei Tipps zusammengestellt.

### Was bedeutet Sommer- und Winterbetrieb?

Im Sommer muss die Heizungsanlage lediglich das Warmwasser aufbereiten. Moderne Systeme nutzen zwar Temperatursensoren, welche die Heizkörper abhängig von der Außentemperatur auf die erwünschte Raumtemperatur erhitzen. Sinkt die Außentemperatur aber im Sommer zwischenzeitlich nachts unter einen voreingestellten Wert, kann die Heizung dennoch anspringen. Ist die Heizungsanlage im Sommerbetrieb, bleiben die Heizkörper kalt und man spart Energie. Die Heizung komplett abschalten kann man im Sommer nur, wenn sie nicht auch für die Warmwasserbereitung zuständig ist. Dies könnte beispielsweise von Durchlauferhitzern, einer Warmwasser-Wärmepumpe, oder einer Solarthermieanlage übernommen werden.

### Ab welcher Außentemperatur ist die Umstellung sinnvoll?

Die Außentemperatur, bei der die Heizung hochfährt, wird als Heizgrenztemperatur bezeichnet. Sie ist abhängig von der Gebäudedämmung und nicht bei jeder Wohnung und jedem Haus gleich. Bei einem unsanierten Altbau kann es sein, dass man erst bei einer dauerhaften Außentemperatur von über 17 Grad Celsius die Heizung in den Sommertrieb schicken kann. Dies kann mitunter erst dann der Fall sein, wenn es auch nachts dauerhaft warm ist.

Wohnt man jedoch beispielsweise in einem Niedrigenergiehaus, ist es oft schon bei Temperaturen über zwölf Grad möglich, die Heizungsanlage in die Sommerpause zu schicken. Läuft die Heizung im Sommerbetrieb, ist es empfehlenswert, die Thermostatventile an den Heizkörpern hin und wieder zu verstellen. So verringert sich das Risiko, dass die Ventile während der warmen Jahreszeit verklemmen und zu Beginn der Heizsaison ausgetauscht werden müssen.

### Wie funktioniert der Wechsel in den Sommerbetrieb?

Ältere Heizungsanlagen haben einen Hebel oder einen Drehschalter an der Steuerung des Heizkessels, mit dem sich von Winter- auf Sommerbetrieb umstellen lässt. Als Symbol für den Sommerbetrieb findet man dort oft einen Wasserhahn nur für Warmwasser. Ein Symbol mit einem Heizkörper steht meist für den Winterbetrieb. Allerdings können die Symbole je nach Heizungsfabrikat abweichen. Ein Blick in die Bedienungsanleitung gibt darüber Auskunft. Bei modernen Heizsystemen lässt sich der Sommerbetrieb digital über einen Touchscreen, eine Fernbedienung oder eine App am Smartphone einstellen. Manche neuen Heizungen benötigen gar keine Umstellung in den Sommerbetrieb. Entweder nutzen diese eine raumtemperaturgeführte Regelung. Das heißt, die Heizung läuft nur, wenn die Raumtemperatur beispielsweise unter 16 Grad fällt. Oder der Heizkessel wird über eine außentemperaturgeführte Regelung gesteuert. Dann schaltet der Kessel automatisch in den Sommerbetrieb um, wenn die Außentemperatur mehrere Tage lang einen bestimmten Wert übersteigt.

### Weiterführende Informationen:

- Tipps zur Heizungsoptimierung unter: [verbraucherzentrale.nrw/node/30096](https://www.verbraucherzentrale.nrw/node/30096)
- Der „Ratgeber Heizung“ kann hier bestellt werden: [shop.verbraucherzentrale.de/rubriken/alle-titel-von-a-z/ratgeber-heizung/9783863361846](https://shop.verbraucherzentrale.de/rubriken/alle-titel-von-a-z/ratgeber-heizung/9783863361846)



### Maler Kohlmann

- ✓ Wohnungsrenovierung ✓ Tapezierungen
- ✓ Anstrich ✓ Wisch- u. Spachteltechnik
- ✓ Bodenbeläge

Auf Wunsch:  
✓ Gebäudereinigungsservice  
✓ Gardinen-Waschservice

**Senioren-Service**  
Wir räumen für Sie Ihre Möbel aus und ein!

Bogenstraße 31 · 45527 Hattingen  
Tel: 023 24/43 88 69 • E-Mail: [malerkohlmann@t-online.de](mailto:malerkohlmann@t-online.de)



### Bauschlosserei Ehlers

Ihr Meisterbetrieb für:

Balkon-, Treppengeländer · Tore · Fenstergitter  
Treppen · Vordächer · Garagentore · Reparaturen



Tel (0 23 24) 33094 · [www.ehlers-montage.de](http://www.ehlers-montage.de) · Heiskampstr. 3A · 45527 Hattingen



### BLAUER ENGEL

Das Umweltzeichen

IMAGE wird auf mit dem „BLAUEN ENGEL“ zertifiziertem Papier gedruckt. Der BLAUE ENGEL ist Deutschlands bekanntestes und weltweit erstes Umweltzeichen. Für unser Magazin heißt das, dass wir auf ressourcenschonendem, umweltfreundlich hergestelltem und aus 100% Altpapier bestehendem Papier drucken.



### Zuhause beginnt an der Haustür

**KOMP therm**  
Aluminium Haustüren der Extraklasse

**Berkemann Bauelemente GmbH**  
Kirchweg 8  
45549 Sprockhövel  
Tel.: 02324 - 971885  
[www.berkemann-bauelemente.de](http://www.berkemann-bauelemente.de)

Entdecken Sie unsere Vielfalt



**Bommerholzer  
Baumschulen**

**Der Sommer ist da!**

Jetzt unser blühendes Sortiment an Stauden, Beet- und Balkonpflanzen sowie Rosen- und Ziersträuchern pflanzen! Große Sortenauswahl an Container-Obstbäumen!

**Die Containerbaumschule mit Qualität und fachlicher Beratung!**

**Bommerholzer Str. 98 • 58456 Witten-Bommerholz**  
Tel.: 0 23 02/ 66 05 0 • Fax: 0 23 02/7 13 30 • Mo.-Fr. 8-18 Uhr • Sa. 8-14 Uhr  
Internet: [www.bommerholzer-baumschulen.de](http://www.bommerholzer-baumschulen.de)



**Image**

Nächster Erscheinungstermin:  
**Donnerstag,  
30.7.2026**

Redaktionsschluss:  
**Mittwoch, 15.7.2026**

## Vorgärten clever und ökologisch gestalten

### Kiesbeete als Kompromiss zum Schottergarten

Versiegelte Vorgartenbereiche und sogenannte Schottergärten gelten zu Recht als ökologisch problematisch und werden von immer mehr Kommunen eingeschränkt oder untersagt. Mit Blick auf die bevorstehenden ersten Hitzetage gewinnen naturnah gestaltete Vorgärten zusätzlich an Bedeutung. „Richtig angelegte Kiesbeete sind eine ökologisch sinnvolle Alternative zum Schottergarten. Sie bieten Insekten und anderen Kleintieren wertvollen Lebensraum und sind zugleich eine moderne und vergleichsweise pflegeleichte Lösung für Garten und Vorgarten“, erklärt Nadine Schröer, Leiterin bei der Verbraucherzentrale NRW in Witten. „Wer ein Kiesbeet anlegen möchte, sollte sich frühzeitig über die jeweiligen kommunalen Regelungen und Vorgaben informieren.“ Im Folgenden verrät er, worauf es bei der Umsetzung ankommt.

#### Durchlässigkeit statt Versiegelung

Im Gegensatz zu klassischen Schottergärten, die häufig aus versiegelten oder stark verdichteten Flächen mit Steinaufschüttungen sowie Vlies oder Folie bestehen, basiert ein echtes Kiesbeet auf einem offenen, wasserdurchlässigen und bepflanzten System. Es handelt sich nicht um eine reine Dekofläche, sondern um einen bewusst gestalteten Lebensraum für extreme Standortbedingungen – mit viel Sonne, hohen Temperaturen und geringer Wasserverfügbarkeit. Zum Einsatz kommen vor allem trockenheitsverträgliche Pflanzen wie mediterrane Kräuter, etwa Thymian oder Oregano, robuste Stauden wie Steppen-salbei und Schafgarbe sowie sukkulente Arten wie Fetthenne. Diese Pflanzen sind nicht nur widerstandsfähig, sondern fördern auch die Biodiversität, da sie Insekten über lange Zeit Nahrung bieten.

#### Warum Vlies problematisch ist

Oft werden bei Kiesbeeten unter der Kiesschicht Vliese oder Folien verlegt. Diese Bauweise behindert jedoch den natürlichen Austausch im Boden, verringert die Wasserdurchlässigkeit und schränkt das Bodenleben stark ein. Regenwasser kann schlechter versickern, wichtige Lebensräume für Pflanzen und Insekten gehen verloren und die positiven Effekte auf Mikroklima und Artenvielfalt nehmen deutlich ab. Ein offener, durchlässiger Aufbau bietet hier klare Vorteile: Bodenorganismen behalten ihren Lebensraum und Regenwasser kann natürlich versickern. Ergänzt wird das System meist durch eine mineralische Abdeckung aus Kies, Splitt oder Lava. Diese schützt den Boden vor Austrocknung, reduziert die Verdunstung und stabilisiert den Standort.

#### Pflegeleicht und klimaangepasst

Neben den ökologischen Vorteilen gelten Kiesbeete auch als vergleichsweise pflegeleicht. Die eingesetzten Materialien sorgen für trockene und nährstoffarme Bedingungen – so haben es unerwünschte Beikräuter schwer. Gleichzeitig verringert die mineralische Abdeckung die Verdunstung, sodass der Wasserbedarf oft geringer ist als beim klassischen Blumenbeet. Mit standortgerechten Pflanzen entstehen so langlebige und klimaangepasste Gartenflächen, die Funktionalität und naturnahe Gestaltung sinnvoll verbinden.

Quelle/Foto: Verbraucherzentrale NRW e. V.

#### Weiterführende Informationen:

Praktische Anleitung zur Umgestaltung von Schottergärten: [klimakof-fer.nrw/mehrgruen\\_beispiel\\_vorgartenumgestaltung](http://klimakof-fer.nrw/mehrgruen_beispiel_vorgartenumgestaltung)

Grabgestaltung - Grabpflege  
Blumen- und Kranzbinderei  
Garten- und Landschaftsbau

**GÄRTNEREI  
WIEGAND GmbH**

Telefon 023 39/44 04  
e-Mail [kontakt@gaertneriei-wiegand.de](mailto:kontakt@gaertneriei-wiegand.de)  
Internet [www.gaertneriei-wiegand.de](http://www.gaertneriei-wiegand.de)



## Sanierung Am Hagen

Wer derzeit an der Straße „Am Hagen“ in Holthausen vorbeikommt, sieht vor allem Schotter, Bagger und eine ungewöhnliche Umfahrung. Die Arbeiten zeigen inzwischen deutlich, wie aufwendig die Erneuerung der rund 2.700 Quadratmeter großen Fahrbahn tatsächlich ist. Besonders sichtbar ist dabei eine Veränderung: Die bisherigen Pflastersteine im Bereich der Klinik sind vollständig entfernt worden. Künftig wird die Fahrbahn durchgängig asphaltiert. Ziel ist ein einheitlicher und langlebiger Straßenaufbau.

„Da die Fahrbahn sehr uneben war, müssen die Flächen zunächst ausgeglichen werden, bevor asphaltiert werden kann und die Tragschicht erneuert wird“, erklärt der Fachbereich Tiefbau der Stadt Hattingen. Gleichzeitig werden Straßenrinnen erneuert sowie Schachtabdeckungen, Schieber- und Hydrantenkappen ausgetauscht. Erst anschließend kann die neue Asphaltfläche hergestellt werden.

Eine besondere Herausforderung der Maßnahme ist die Erreichbarkeit der VITREA Klinik. Da die Straße „Am Hagen“ die einzige Zufahrt zum Gelände ist, musste parallel zu den Bauarbeiten eine provisorische Umfahrung eingerichtet werden. Dafür wurden große Stahlplatten auf einer angrenzenden Grünfläche verlegt. Zusätzlich musste eine Überquerung über einen Bachlauf erstellt werden. Über diese Umfahrung können Einsatzfahrzeuge, Lieferdienste sowie die Feuerwehr die Klinik weiterhin erreichen. „Solche Maßnahmen zeigen, dass bei einer Straßensanierung oft deutlich mehr dazugehört als der eigentliche Asphaltbau. Viele Vorarbeiten und Abstimmungen sind notwendig, damit wichtige Einrichtungen während der gesamten Bauzeit erreichbar bleiben“, so der Fachbereich Tiefbau. Mit der Fertigstellung des bisher gepflasterten Abschnitts sind die Arbeiten jedoch noch nicht abgeschlossen. Anschließend wird die Fahrbahn bis zur Hermannstraße ebenfalls umfassend erneuert. Auch dort werden die Trag- und Deckschichten ausgetauscht. Damit die Klinik währenddessen weiterhin erreichbar bleibt, wird die Verkehrsführung erneut angepasst. Die Arbeiten an der Straße „Am Hagen“ sollen voraussichtlich Anfang Juli abgeschlossen sein. Die Kosten für die Baumaßnahme belaufen sich auf circa 160.000 Euro.

## Straßensanierungen starten

Mit der Sanierung der Unionstraße und des Karl-Roth-Wegs begann die Stadt Hattingen ein umfangreiches Straßenbauprogramm in der nördlichen Innenstadt. Im Anschluss werden weitere Maßnahmen in der Rheinstraße, Welperstraße und Wernigeroder Straße umgesetzt. Die Arbeiten in der nördlichen Innenstadt sollen im Laufe des zweiten Halbjahres abgeschlossen werden. Die Maßnahmen sind dabei Teil des „Investitionsprogramms Infrastrukturvermögen Straße 2026–2030“, mit dem die Stadt den Zustand ihrer Straßen nachhaltig verbessern möchte. Dafür werden in den kommenden fünf Jahren zusätzlich rund neun Millionen Euro bereitgestellt. Pro Jahr investiert die Stadt dafür zwischen 1,5 und zwei Millionen Euro in die Erneuerung ihrer Straßeninfrastruktur. Allein im Jahr 2026 sind für Maßnahmen in der nördlichen Innenstadt und der Südstadt zusätzliche Investitionen von rund 1,54 Millionen Euro vorgesehen. In den meisten Fällen werden die Asphaltdeckschichten erneuert.



Unionstraße und Karl-Roth-Weg vor der Sanierung.



Foto: Stadt Hattingen



## Ein Jahr „GREEN Team“

Vor einem Jahr war die Fläche am Rosenberg noch von hohem Gras, Sträuchern und Wildwuchs geprägt. Heute laden liebevoll gestaltete Hochbeete, eine Kräuterspirale, ein Gewächshaus, Staudenbeete und ein Bauwagen zum gemeinsamen Gärtnern und Austauschen ein. Das interkulturelle Gartenprojekt „GREEN-Team – Gemeinsam wachsen“ der VHS Hattingen hat sich innerhalb eines Jahres zu einem lebendigen Treffpunkt für Menschen unterschiedlicher Generationen und Herkunft entwickelt.

Im Frühjahr 2025 fiel der Startschuss für das Urban-Gardening-Projekt in direkter Nachbarschaft zur AWO-Kindertagesstätte „Am Rosenberg“. Von Beginn an mit dabei war die Hattinger Wohnungsbaugenossenschaft hwg, die nicht nur das Grundstück zur Verfügung stellt, sondern die Umsetzung auch tatkräftig unterstützt. Ziel des vom Bundesamt für Migration und Flüchtlinge geförderten Projekts ist es, Menschen mit und ohne Migrationsgeschichte zusammenzubringen und Begegnungen im Alltag zu ermöglichen. „Wir wollten einen offenen Ort schaffen, an dem Menschen miteinander ins Gespräch kommen und gemeinsam etwas gestalten können. Zu sehen, wie sich die Fläche in den vergangenen Monaten entwickelt haben, ist eine große Freude“, sagt Projektleiterin Judith Büthe.

#### Entwicklung verlief Schritt für Schritt

Dabei verlief die Entwicklung des Gartens Schritt für Schritt. Nach und nach wurden Hochbeete aufgebaut, Kräuter und Stauden gepflanzt, ein Gewächshaus errichtet und neue Aufenthaltsbereiche geschaffen. „Ohne die verlässliche Partnerschaft mit der hwg hätten viele Maßnahmen nicht umgesetzt werden können“, betont Büthe.

Ein wichtiger Baustein des ersten Projektjahres war die Zusammenarbeit mit der benachbarten AWO-Kindertagesstätte „Am Rosenberg“. Die Kinder besuchen den Garten regelmäßig mittwochs und erleben dort unmittelbar, wie Pflanzen wachsen und sich verändern. Gemeinsam wurde beispielsweise eine Kräuterspirale angelegt. Neben der Gartenarbeit spielt auch die kreative Auseinandersetzung mit Natur eine wichtige Rolle. So dokumentieren die Kinder die Entwicklung des Gartens fotografisch und beschäftigen sich mit Formen, Farben und Strukturen in ihrer Umgebung. Auf diese Weise verbindet das Projekt Umweltbildung mit kultureller und kreativer Arbeit.

Auch über die Kooperation mit der Kindertagesstätte hinaus ist das GREEN-Team gewachsen. Über das Frauencafé, das Holschentor und weitere Kontakte haben Menschen mit unterschiedlichen Lebensgeschichten Zugang zum Projekt gefunden. „Wer gemeinsam etwas schafft, begegnet sich auf Augenhöhe. Genau diese Erfahrungen möchten wir mit dem Projekt ermöglichen“, sagt Petra Kamburg, Leiterin der VHS.

Wer mitmachen möchte, kann sich unter [green-team@hattingen.de](mailto:green-team@hattingen.de) oder (02324) 204 3510 melden.

Quelle: Stadt Hattingen



**Autohaus Lünemann**  
Service & Leistung

Skoda  
Seat  
Audi  
Alle Fabrikate

**Außerdem bieten wir:**

- Fahrzeuge der Marken Volkswagen, VW Nutzfahrzeuge, Audi, Seat und Skoda
- Werkdienst- und Jahreswagen
- alle Reparaturen rund um Ihr Fahrzeug
- Tuning- und Zubehör
- TÜV & AU
- Sprengerei und Lackiererei

Essener Straße 29 · 45529 Hattingen-Niederwenigen  
Telefon 0 23 24 / 94 62-0 · www.autohaus-luenemann.de

**autohaus KOHLMANN**  
seit 1933  
Autohaus Kohlmann GmbH & Co. KG



**www.kohlmann.de**

Koksstraße 1    Wittener Straße 216  
58135 Hagen    45549 Sprockhövel  
Tel: (02331) 9404-0    Tel: (02339) 12058-0

ImageSprockhövel    Was ist los in den Nachbarstädten?  
ImageWitten    Lesen Sie alle Ausgaben online  
ImageHattingen



**Sparkassen Comedy Gala**  
Mirja Regensburg • Handwerker Peters • Gunzi Heil  
Benno & Max • Helmut Sanftenschneider



Gute Unterhaltung bei der Sparkassen Comedy Gala am 09.09.2026.

Tickets gibt es für 28,- Euro in der Hauptstelle oder im Internet unter sparkasse-hattingen.de/tickets.

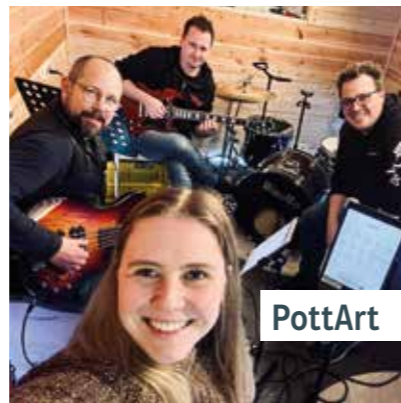



# Das Fest der Autoparty Hattingen auf der Hütte

11. und 12. Juli - mit Autos, Probefahrten, Live-Musik, Tuningtreff, Blaulichtmeile

Nach zwei Jahren 2023 und 2024 in der Hattinger Innenstadt und einem Jahr Pause im letzten Jahr kehren die Macher der Autoparty wieder auf das Gelände von Stahl und Geschichte zurück: Am Samstag und Sonntag, 11. und 12. Juli, steigt das Fest der Autoparty auf dem LWL-Hüttengelände am Hochofen. Und das Programm kann sich sehen lassen. „Wir haben schon im letzten Jahr beschlossen, unser Fest wieder auf das Hüttengelände zu verlegen. Diese einzigartige Location und die Autos – das gehört einfach zusammen“, sagt Alexa Verhaeghe, die in diesem Jahr gemeinsam mit Markus Meiss das Programm geplant hat. „Selbstverständlich gibt es viele Fahrzeuge einzelner Hersteller zu sehen. Auch Probefahrten werden angeboten. Am Samstag laden wir zum Tuningtreff ein, am Sonntag wird es eine Feuerwehr-Blaulichtmeile geben. Um diese kümmert sich Bernd Schoeb. Für die Kinder gibt es dank der Sparkasse Hattingen wieder ein buntes Kinderland, denn wir wollen ein Familienfest feiern“, so Verhaeghe. Hauptsponsor der Autoparty ist AutoPro Lukas Scholz.

Zahlreiche Stände werden neben den Fahrzeugen das Veranstaltungsgelände bestücken. Es wird auch die Möglichkeit zu einer DKMS-Spende geben. Die Feuerwehr kümmert sich um den Getränkewagen und schenkt auch aus. Caterer sorgen dafür, dass niemand hungrig nach Hause gehen muss. Mit Bierzeltgarnituren und Stehtischen gibt es genügend Möglichkeiten zum Verweilen. „Wir werden auch für den ein oder anderen Sonnenschirm sorgen, denn das Veranstaltungsgelände selbst bietet nicht so viele Schattenplätze“, versprechen die Veranstalter. Ins Schwitzen kommen könnte man aber auch bei den Musik-Acts, die auf der Bühne stattfinden. Das Bühnenprogramm startet am **Samstag** um 12.45 Uhr mit „PottArt“. Die Band spielt ein breit gefächertes Repertoire und sorgt für Stimmung. Mitsingen ist durchaus erwünscht. Um 15 Uhr sorgt die „Big Blast Company“ für ein weiteres musikalisches Highlight. Die Hattinger Bigband Big Blast Company, gegründet 1991, begeistert seit über drei Jahrzehnten ihr Publikum mit einem einzigartigen Sound aus Jazz, Swing, Funk und Pop. Die rund 20 Musikerinnen und Musiker der Band bringen Leidenschaft und Erfahrung auf die Bühne und stehen für einen abwechslungsreichen und mitreißenden Musikstil, der generationsübergreifend für Begeisterung sorgt. Unter der Leitung von Andreas Lensing hat sich die Big Blast Company in der regionalen und überregionalen Musikszene einen Namen gemacht. Um 17 Uhr steht



Thomas Behling

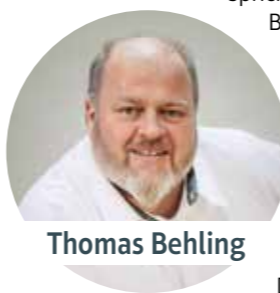


**TUNINGTREFF**  
IM ZUGE DER  
**AUTOPARTY**  
11.07.2026  
12-18 UHR  
EINTRITT FREI  
NUR MIT ANMELDUNG!  
HENRICHSHÜTTE  
HATTINGEN  
WERKSTR. 31-33  
45527 HATTINGEN

ALLE MARKEN WILLKOMMEN | MUSIK LIVE DJ | FOOD & DRINKS | TOLLE ATMOSPHÄRE | FOTOBAR & MEHR

@autopartyhattingenev

die Appletini Cover Band auf der Bühne, bevor um 20 Uhr das Abendprogramm mit Andrea Durante und Andy Müller startet. Andrea Durante ist ein gastronomisches „Pottkind“ mit italienischen Wurzeln. Er kommt aus Welper und Andy Müller kommt aus Niederwenigern: beide kennen sich seit ihrer Jugend. Durante spielt Gitarre und singt, Andy Müller spielt Keyboard. Andrea ist der singende Gastronom – auf Deutsch, Englisch und Italienisch. Um 22 Uhr ist dann „Schicht im Schacht“. Am **Sonntag** geht es um 11 Uhr mit dem traditionellen Gottesdienst los, bevor danach Bürgermeisterin Melanie Witte-Lonsing ein Grußwort spricht. Um 12.45 Uhr stehen „The Bocs“ auf der Bühne, gefolgt von Tom Korten um 14.30 Uhr. Man kennt ihn vom Altstadtfest. Nicht nur vom Altstadtfest kennt man „Silly Souls of Music“. Lokalmatador Acki Löbbecke (Vocal, guitar) kommt mit Jordi Repkes vorbei und sorgt um 15 Uhr auf jeden Fall für einen musikalisch-gigantischen Abschluss vom Fest der Autoparty. Als DJ und Moderator für beide Tage ist Thomas Behling unterwegs. Der Zugsprecher vom Aktivenkreis Holthäuser Rosenmontagszug sorgt sicher auch auf dem Hüttengelände für Entertainment. Die Autoparty Hattingen ist ein Zusammenschluss von rund dreißig Autohändlern. Der aktuelle Vorstand besteht aus Jonathan Verhaeghe, Holger Westphal und Lara Rosner.



Von Dr. Anja Pielorz

**Andrea Durante & Andy Müller**



**OPEL**

**auto-Feix.de**  
info@auto-feix.de  
Bochum: 0234-30 70 80  
BO-Zentrum: Oskar-Hoffmann-Str. 63-69  
BO-Stadion: Castroper Str. 180-188  
Witten: 02302-20 20 20  
Witten: Dortmunder Str. 56



Ihr **HONDA**-Partner für Bochum und den EN-Kreis



**Autohaus Drössiger e.K.**  
Ihre Honda Servicestation in Bochum

**Ihr Partner für's Auto**  
Wir kaufen Ihren gebrauchten Honda

- Automobilhandel
- Inspektionen / Reparaturen
- Finanzierung / Leasing
- Unfallinstandsetzungen
- Klimageschäft / Glasschäden

Hattinger Straße 983 · 44879 Bochum-Linden  
Telefon 02 34/94 20 60 · E-mail: info@honda-droessiger.de  
Internet: www.autohaus-droessiger.de

## Autoparty 2026

**Highlights rund ums Auto**

- Fahrzeugausstellungen verschiedener Hersteller
- Probefahrten
- Samstag: Tuningtreff
- Sonntag: Feuerwehr-Blaulichtmeile

**Für Familien**

- Kinderland mit Spiel- und Mitmachangeboten
- Familienfreundliches Rahmenprogramm


**Live-Programm Samstag**

- 12.45 Uhr: PottArt
- 15.00 Uhr: Big Blast Company
- 17.00 Uhr: Appletini Coverband
- 20.00 Uhr: Andrea Durante & Andy Müller

**Bühnenprogramm Sonntag**

- 11.00 Uhr: Gottesdienst
- anschließend: Grußwort von Bürgermeisterin Melanie Witte-Lonsing
- 12.45 Uhr: The Bocs
- 14.30 Uhr: Tom Korten
- 15.00 Uhr: Silly Souls of Music

**Moderation & DJ**  
Thomas Behling



**MOBILITÄT BEDEUTET FREIHEIT**  
– WIR MACHEN SIE MÖGLICH

**Mehr Freiheit auf vier Rädern.**  
Individuelle Fahrzeuglösungen für Menschen mit Beeinträchtigung. Für Selbstfahrer und Mitfahrer – wir passen Ihr Fahrzeug exakt an Ihre Bedürfnisse an – zuverlässig, sicher und persönlich.



**Ihre Mobilität. Unsere Lösung.**



**ROYAL MOBILITY**  
KFZ SONDERBAU  
Kreisstraße 23, 45525 Hattingen  
info@royal-mobility.net  
Telefon 02324 904470



## Endlich wieder Autoparty auf der Henrichshütte

Stahlkulisse und Autos – das passt einfach. Deshalb ist die Autoparty zurück auf der Hütte



Seit Jahrzehnten gibt es die Hattinger Autoparty. Zum Start in der Innenstadt, viele Jahre auf dem Hüttengelände, dann ein kurzer Ausflug

zurück in die Innenstadt und jetzt wieder auf dem Hüttengelände: die Hattinger Autoparty ist einfach Kult.

Aktuelle Modelle, aber auch Kultfahrzeuge und vor allem viele Infos um alles, was vier oder auch zwei Räder hat, steht auf der Familienveranstaltung im Mittelpunkt. Ein fester Bestandteil ist aber auch das Familienprogramm – vom Kinderland für die kleinen Besucher bis hin zu Musik und Tanz für die erwachsenen Gäste.

Im Laufe der Veranstaltungsgeschichte gaben sich Schlagergrößen aus den 70er Jahren bis heute die Klinke in die Hand. Von Jürgen Drews (dem „König von Mallorca“) über Chris Roberts bis Achim Petry – alle waren da. Es gab Hubschrauberrundflüge und sogar mal einen Streichelzoo. Ganz wichtig: Der „deutschlandweit einmalige Zusammenschluss“ der Hattinger Autohändler ist für die Kunden profitabel, denn: Man hat untereinander einen guten Draht und nutzt kurze Wege. Auf dem Ausstellungsgelände haben aber auch Gewerbetreibende und Vereine eine Chance zum Mitmachen bekommen, die mit Autos nicht ganz so viel zu tun haben. Es soll eine bunte Party für alle sein.

Anzeige

## Mobilität erleben: Welcher Antrieb passt zu Ihrem Leben?

Entdecken Sie auf der Autoparty Hattingen aktuelle Volkswagen-Modelle vom Golf bis zum ID.5 und erfahren Sie, wie Verbrenner, Hybrid und Elektromobilität Ihren Alltag bereichern können

Wenn in Hattingen Autoparty ist, geht es längst nicht mehr nur um PS und Motorenound. Immer wichtiger wird die Frage, wie wir morgen unterwegs sein wollen: leiser, effizienter und umweltbewusster. Dabei stehen viele vor der Entscheidung, welches Fahrzeugkonzept am besten zum eigenen Alltag passt – egal ob als moderner Verbrenner, Hybrid oder vollelektrisches Modell. Genau darüber können Sie sich bei uns entspannt informieren.

An unserem Stand erleben Sie, wie vielfältig Mobilität heute schon ist. Wir präsentieren Ihnen eine Auswahl an Highlights aus dem aktuellen Volkswagen-Programm: Entdecken Sie den Grand California für das nächste Abenteuer, den praktischen Caddy Life, den komfortablen Multivan oder Klassiker wie den Golf, T-Roc und T-Cross. Wenn Sie sich für die vollelektrische Zukunft interessieren, steht zudem der ID.5 bereit. Steigen Sie ein, fühlen Sie die Qualität und lassen Sie sich von uns erklären, welches Antriebskonzept optimal zu Ihrem Lebensstil passt.

### Autos, Menschen und Atmosphäre

Haben Sie Fragen zur Ladeinfrastruktur, zur Reichweite oder zum Vergleich verschiedener Antriebsarten? Wir sprechen nicht im Fachchinesisch, sondern auf Augenhöhe und schauen gemeinsam, welche Lösung zu Ihrer Situation passt – ganz unabhängig davon, ob Sie heute schon elektrisch oder noch mit klassischem Antrieb unterwegs sind. Außerdem werfen wir einen Blick nach vorn: Volkswagen erweitert die ID.-Familie bald um ein spannendes Modell im bekannten Polo Segment.



ment. So verbindet sich das vertraute Polo Gefühl mit moderner Technik – kompakt, alltagstauglich und mit einem deutlichen Plus an Komfort. Die Autoparty Hattingen bietet dafür den idealen Rahmen: Sie erleben Autos, Menschen und Atmosphäre an einem Ort und können sich unabhängig informieren – ohne Verkaufsdruck, aber mit kompetenten Ansprechpartnern. Vor Ort für Sie da: Tepass Schwelm und Autohaus Wicke aus Bochum – Ihre starken Autohäuser in der Region.

**Wir freuen uns auf Ihren Besuch!**

Jetzt bei uns informieren

**ID. Polo Style:** Energieverbrauch kombiniert: 14,6 - 13,4 kWh/100 km; CO<sub>2</sub>-Emission kombiniert: 0 g/km; CO<sub>2</sub>-Klasse: A.

## Eine Spur Extra.

### Der neue vollelektrische ID. Polo

„ID. Polo?“, werden Sie sich fragen. Genau - ein vollelektrischer ID. mit allem, was den Polo auszeichnet, völlig neu gedacht und gemacht. Die neue Designsprache „Pure Positive“ schafft beim Exterieur ein ruhiges, zeitloses Erscheinungsbild. Im Innenraum erwarten Sie große Displays, die auf Wunsch mit Retro-Symbolen in der Anzeige übersichtlich informieren, und physische Tasten für Klima- und Soundanlage. Der neue ID. Polo bietet fünf Personen und bis zu 441 Litern Gepäck Platz. Seine Reichweite führt gern auch über urbane Grenzen hinaus. Und bis zu 105 kW Gleichstromladen macht schnell wieder mobil. Dazu können im neuen ID. Polo innovative Assistenzsysteme jede Fahrt sicherer, entspannter und komfortabler machen. Sie sehen: außen, innen, Antrieb – überall eine Spur Extra. Besuchen Sie uns und erfahren Sie alles zum neuen vollelektrischen ID. Polo.

Fahrzeugabbildung zeigt Sonderausstattungen. Stand 06/2026.

Reifenwechsel und Urlaubs-Check für PKW und Reisemobile

## Ihr Vertragspartner in Bochum Weitmar

**automobilcenter weitmar gmbh**

Elsa-Brändström-Straße 31 • 44795 Bochum  
Telefon: 0234 41 75 76-0 • Mail: info@ac-weitmar.de



Kirche und Gemeinderat:

# St. Engelbert wird verkauft

Der Kirchenvorstand – wie auch der Pfarrgemeinderat – der katholischen Pfarrei St. Peter und Paul, Hattingen hat dem Verkauf der ehemaligen Kirche St. Engelbert in Hattingen-Niederbonsfeld an das Architekturbüro „entwerfen + realisieren GmbH trieschmann architekten“ aus Hattingen-Niederbonsfeld zugestimmt. Zukünftig soll die im Jahr 1900 errichtete Kirche am Kressenberg als Büroraum genutzt werden.

Durch einen Glaskubus im ehemaligen Mittelschiff wird ein offener und freundlicher Bürobereich mit sechs bis sieben Arbeitsplätzen entstehen. Gleichzeitig wird der ehemalige Altarraum der Gottesdienstgemeinde eine geistliche Heimat bieten. Und für Besucher\*innen, die die ehemalige Kirche besuchen wollen, steht das denkmalgeschützte Gebäude während der Bürozeiten auch weiterhin zur Besichtigung offen.

„Nach einem langwierigen Suchprozess ist die Pfarrgemeinde dankbar, mit den Architekten Trieschmann einen Investor gefunden zu haben, der diesen Ort langfristig und nachhaltig betreiben wird“, so Pfarrer Andreas Lamm und Dr. Markus Oles, stellvertretender Kirchenvorstandsvorsitzender.

Zum Hintergrund: Mit einem Pontifikalamt war die Kirche St. Engelbert am 30. Juni 2024 außer Dienst gestellt worden. Der Essener Bischof Dr. Franz-Josef Overbeck hatte die letzte Heilige Messe mit Mitgliedern der Gemeinde und vielen anderen der Kirche verbundenen Menschen aus der Pfarrei und darüber hinaus gefeiert. Für Gottesdienste wurde seitdem das gegenüberliegende ehemalige Gemeindeheim genutzt, das mit Kaufvertrag von November 2025 an Familie Seidel aus Niederbonsfeld verkauft wurde und von der Familie langfristig dem Projekt „Kresse zweipunktnull“ zur Verfügung gestellt. Im Rahmen des Projekts „Dritte Orte“ und mit Förderung des Landes NRW wird das Gebäude ein Ort zum Beispiel für Kultur, Begegnung und Gemeinschaft. Dass sich die Pfarrei von der Kirche St. Engelbert in Niederbonsfeld trennt, ist eine Entwicklung im Rahmen des Pfarreientwicklungsprozesses (PEP), der im Bistum Essen angesichts des Rückgangs von Kirchenmitgliedern/-steuern und damit geringeren finanziellen Möglichkeiten vor Ort im Jahr 2015 gestartet worden war. Im PEP hatte die Pfarrei St. Peter und Paul, Hattingen, wie alle Pfarreien im Bistum Essen, Standorte, Angebote, Strukturen und Prioritäten auch von Kirchengebäuden geprüft, mit den Gemeindemitgliedern diskutiert und per Votum über Sparmaßnahmen entschieden, zu denen auch Schließungen und Verkauf von Gebäuden gehören.



Der Entwurf des Architekturbüros Trieschmann, wie die Räumlichkeiten in Zukunft aussehen sollen. Visualisierung: entwerfen + realisieren GmbH trieschmann architekten.



Henrichshütte, Hattingen Foto: Auffermann



Zeche Alte Haase, Sprockhövel, Foto: Niemerg



Viadukt am Hengsteysee, Herdecke

## Das sind beliebte Ausflugsziele i m Ennepe-Ruhr-Kreis

Die Region bietet den perfekten Urlaub „vor der Hau stür“. Einige Tipps unserer Redaktion

**Der Sommer steht bevor, die Sonne lässt sich wieder häufiger blicken, die Temperaturen steigen. Ein Anlass, mal wieder einen Ausflug zu unternehmen und sich bei der Gelegenheit irgendwo niederzulassen, um etwas Leckeres zu speisen oder ein Getränk zu genießen! Dafür muss man gar nicht weit fahren. IMAGE hat beliebte Ziele in Witten, Hattingen, Sprockhövel und im übrigen Ennepe-Ruhr-Kreis aufgelistet:**

### Zeche Nachtigall

Auf dem Gelände in Witten können Anfänge des Bergbaus vor 300 Jahren hautnah erlebt werden. In den originalen Gängen des Besucherbergwerks wird der harte Job unter Tage sichtbar. Es ging quer in den Berg und senkrecht in den Untergrund zum „schwarzen Gold“. Auf dem Gelände befindet sich zudem ein Steinbruch- und Ziegelbetrieb. Die Themen Rohstoffe und Pionierzeit des Bergbaus sind interaktiv dargestellt. Es gibt Führungen mit Helm und Lampe. Vor oder nach dem Besuch eignet sich ein Spaziergang durch die Idylle des Naherholungsgebiet Muttental an. Weitere Infos: [zeche-nachtigall.lwl.org/de](http://zeche-nachtigall.lwl.org/de)

### Naherholungsgebiet Hohenstein

Hoch über dem Ruhrtal bieten sich viele Freizeitmöglichkeiten: Wanderwege, Wildgehege, Streichelzoo, Liegewiesen, Wasserspielplatz, Lehrbienezentrum. Auf dem Weg zum Wildgehege liegt der Haarmannstempel aus dem Jahr 1915 und vom Gehege aus gelangt man zum großen Hamerteich. Auf dem 20 Meter hohen Aussichtsturm – dem Bergerdenkmal aus dem Jahr 1902 – lässt sich das mittlere Ruhrtal aus Panoramaperspektive erblicken. Über das Stadtmarketing Witten werden regelmäßig Naturführungen und Fackelwanderungen angeboten. Weitere Infos: [stadtmarketing-witten.de](http://stadtmarketing-witten.de)

### Hüttengelände Henrichshütte

Nah gelegen an der Ruhr bietet das Gelände der ehemaligen Henrichshütte in Hattingen viel Aufenthaltsqualität. Im LWL-Museum lässt sich Industriekultur hautnah erleben, vor allem der begehbare Hochofen ist ein Magnet: 55 Meter hoch, 80 Jahre alt und der älteste Hochofen im Ruhrgebiet mit schönem Ausblick. Alte Gasmaschinen und weitere Überbleibsel des Ortes, an dem mal 10.000 Menschen arbeiteten, lassen sich bestaunen. Auf dem Gelände neben dem Museum laden aufbereitete Wege zum Spazieren ein, vorbei an Teichen und durch eine Baumallee zu einem Minigolfplatz, der Tennishalle des Sportparks Ruhrtal und der Driving Range des Landgasthauses Grum. Weitere Infos: [henrichshuette.lwl.org/de](http://henrichshuette.lwl.org/de)

### Industrie- und Kulturpark Sprockhövel

Auf dem Gelände befindet sich die bekannte Zeche „Alte Haase“, deren Ursprünge bis ins 17. Jahrhundert zurückgehen. Sie verfügte früher über einen umfangreichen Felderbesitz in und um die Stadt herum. Nach einem Einblick in die Geschichte des Bergbaus und der „Reise von der Steinkohlezeche zum modernen Wohnquartier“ bietet sich ein Abstecher in den heimeligen Ortskern von Niedersprockhövel an, von wo aus man auf die Glück-Auf-Trasse gelangt, die bei Wanderfreunden und Lauf- und Radsportlern beliebt ist. Weitere Infos: [alte-haase.de](http://alte-haase.de)

### Kemnader See

Zwischen Bochum, Hattingen und Witten befindet sich der jüngste von sechs Ruhrstauseen. Am und um das Gewässer herum ist viel los. Es gibt

verschiedene Rundstrecken zum Spazieren, Laufen, Inlinern oder Radfahren – sogar mit getrennten und asphaltierten Wegen. Auf dem See selbst bietet sich für Wassersportbegeisterte einiges an: Stand-Up-Paddling (SUP), Windsurfen oder Kitebuggy. Neben Minigolf ist Beachsport auf der im Strandstil angelegten Fläche möglich, wo auch Entspannen angesagt ist. Auf dem Wasser lässt sich eine Ausfahrt mit der MS Kemnade genießen. Bei nicht so gutem Wetter bietet sich ein Besuch im Freizeitbad Heveney oder der Wasserburg Kemnade an.

### Harkortgelände und Hengsteysee

Ein Stück über dem Harkortsee in Wetter bieten sich mehrere Freizeitmöglichkeiten an. Im Kletterwald wartet auf Abenteuerlustige ein Erlebnis zwischen den Baumwipfeln, bei dem neben Wagnis und einem Adrenalinkick auch eine schöne Aussicht auf den See geboten wird. Die gibt es auch direkt neben dem Hochseilgarten auf dem 35 Meter großen Harkortturm. Wer noch einen weiteren See und kleinen Kletterpark sehen möchte, kann nur ein paar Kilometer weiter ins benachbarte Herdecke fahren. Dort gibt es rund um den Bleichstein viele Aktivitäten für sportlich Aktive und direkt daneben den großen Hengsteysee mit einem etwa sieben Kilometer Rundkurs – auch über die historische Schiffswinkelbrücke.



Schiffswinkelbrücke, Herdecke

### Kluterthöhle Ennepetal

Es geht unter die Erde mit beeindruckendem Naturschauspiel aus unterirdischen Seen, über 380 geheimnisvollen Gängen, einem urzeitlichen Korallenriff mit versteinerten Lebewesen (z.B. Schwämme oder Muscheln) und damit in ganz Europa seltenen Fossilienreichtum. Das erleben Gäste in der fast 5800 Meter langen Höhle, die damit die größte begehbare in ganz Deutschland ist. Es gibt drei verschiedene Runden – für Entdeckungen, Wissbegierige und abgehärtete Abenteurer, denen alle eine Lichtshow mit musikalischer Untermalung geboten wird.

Weitere Infos: [kluterthoehle.de](http://kluterthoehle.de)

Von Hendrik Steimann

## Impressum

**Titelbild:**  
Kindergarten Tappelstr. mit Überraschungspaket  
Foto: Stadt Hattingen

**Herausgeberin:**  
Jessica Niemerg,  
Wasserbank 9, 58456 Witten

**Verlag und Redaktion:**  
Lokal Impuls Verlag  
☎ 02302 983898-0  
✉ info@image-witten.de  
🌐 www.image-witten.de  
📱 www.image-witten.de/fb

**Anzeigen und Redaktion:**  
Barbara Bohner-Danz, Monika Kathagen,  
Hannes Menger, Jessica Niemerg, Dr. Anja Pielorz,  
Rainer Schletter, Hendrik Steimann.  
(Es gilt die Verlagsanschrift)

**Verteilung:**  
DBW Werbeagentur GmbH

**Druck:**  
BONIFATIUS GmbH Druck – Buch – Verlag,

**Erscheinungsweise und Auflage:**  
Monatlich, kostenlos, ca. 23.500 Exemplare. Hausverteilung unter anderem in Zentrum, Welper, Blankenstein, Holthausen, Winz-Baak, Niederwengern, Niederbonsfeld und z.T. Bredenscheid.

Es gilt die Preisliste Nr. 2 ab Ausgabe 6/2026. Die vom Verlag gestalteten Anzeigen und Texte bedürfen zur Veröffentlichung in anderen Medien der schriftlichen Genehmigung des Verlages. Für unverlangt eingereichtes Bild- und Textmaterial usw. übernimmt der Verlag keine Haftung. Der Nachdruck, auch auszugsweise, ist nicht gestattet. Die in den Artikeln wiedergegebene Meinung der Verfasser stellt nicht unbedingt die Meinung der Redaktion dar. Die Redaktion behält sich redaktionelle

Änderungen vor, z. B. Manuskripte abzuändern und ggf. zu kürzen. Aus Gründen der besseren Lesbarkeit wird auf die gleichzeitige Verwendung der Sprachformen männlich, weiblich und divers (m/w/d) verzichtet. Sämtliche Personenbezeichnungen gelten gleichermaßen für alle Geschlechter. Die verkürzte Sprachform hat nur redaktionelle Gründe und beinhaltet keine Wertung. Dieses Produkt wurde mit dem Blauen Engel gekennzeichnet.

**Ich wünsche Ihnen einen schönen Sommer!**  
Johanna Burbulla, Ihre Landtagskandidatin

[johanna-burbulla.nrw](http://johanna-burbulla.nrw)

## Stadtradeln 2026

### Hattingen radelt auf Platz 2

Mit einem starken Ergebnis endet das Stadtradeln 2026 im Ennepe-Ruhr-Kreis: Insgesamt legten 3.882 Radfahrende 718.791 km zurück. Hattingen sicherte sich Platz Zwei unter den kreisangehörigen Städten. Mit 118.622 km, verteilt auf 609 Radelnde und 7.068 Fahrten. Wären die zurückgelegten Kilometer stattdessen mit dem Auto gefahren worden, wären rund 118 Tonnen Kohlendioxid zusätzlich ausgestoßen worden. Welche Platzierungen der Ennepe-Ruhr-Kreis und die einzelnen Städte bundesweit erreichen, steht erst im Herbst fest, da die Aktionszeiträume der mehr als 3.000 teilnehmenden Kommunen unterschiedlich enden. Bereits jetzt steht jedoch fest: Das Stadtradeln hat erneut viele Menschen für das Fahrrad als umweltfreundliches Verkehrsmittel begeistert.

### Gymnasium Waldstraße

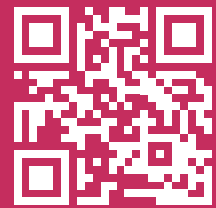
## Vier neue Klassenräume

22 Module für neue Klassenräume am Gymnasium Waldstraße wurden geliefert. Das Besondere: Die Module wurden bereits vorgefertigt angeliefert und vor Ort zusammengesetzt. Die vier zusätzlichen Klassenräume schaffen die notwendigen Kapazitäten für den zusätzlichen Jahrgang, der durch die Rückkehr von G8 zu G9 entsteht. In den nächsten Wochen stehen die Ausbauarbeiten im Inneren des Gebäudes an. Der zweigeschossige Modulbau verfügt über eine Grundfläche von rund 351 Quadratmetern. Die Kosten belaufen sich auf rund 1,25 Millionen Euro.

# 30.000 €

## FÜR VEREINE UND SCHULEN

Jetzt hier  
bewerben!



[avu.de/krone](https://avu.de/krone)

Folge uns auf



**AVU...**  
**KRONA**